Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 1 Bern, Donnerstag 3. Januar 1952 — 70. Jahrgang — 70me année — Berne, jeudi 3 janvier 1952 **No 1**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Requête concernant le contrat collectif de travail de la plâtrerie et de la peinture dans le canton du Valais. Gesuch betreffend den Kollektivarbeitsvertrag für das Gipser- und Malergewerbe des Kantons Wallis.
Requête concernant le contrat collectif réglant les conditions de travail des ouvriers ferblantiers-couvreurs, appareilleurs et monteurs en chauffage du canton du Valais. Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag über die Arbeitsbedingungen der Spengler, Dachdecker, Installateure und Heizungsmonteure des Kantons Wallis.
Requête concernant le contrat collectif de travail de l'industrie du bois du Valais romand.
Max Peter, dipl. Ing., Bauunternehmung AG. in Liquidation, Zürich.
Spar- und Leihkasse Zurzach.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kursliste Nr. 105 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.
Warenumsatzsteuer (Aufforderung der Steuerpflichtigen zur Anmeldung). Impôt sur le chiffre d'affaires (invitation aux contribuables à remettre leur déclaration). Imposta sulla cifra d'affari (esortazione ai contribuenti per la notifica).
BRB über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennspiritus. ACF fixant les prix de l'alcool à brûler vendu par la régie des alcools.
BRB über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit. ACF fixant les prix de l'alcool industriel vendu par la régie des alcools.
Luftpostzuschlag für Drucksachen usw. nach Europa. Surtaxe aérienne pour les imprimés, etc. à destination des pays d'Europe. Soprattassa aerea per le stampe, ecc. a destinazione dell'Europa.
Telephonverkehr mit den Niederlanden. Correspondance téléphonique avec les Pays-Bas.
Telexverkehr mit Luxemburg. Service télex avec le Luxembourg.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Juli 1951 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Schuldurkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 4100, ursprünglich für Fr. 2900, ausgestellt am 3. November 1903, lautend auf Robert Hanser-Weidmann, Landwirt, Affoltern a. A., zugunsten der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, lastend im ersten Rang auf einem Wohnhaus mit Anbau, Hofstatt und Garten und einem Anteil am laufenden Brunnen bei der oberen Brücke (Grundprot. Affoltern a. A., Bd. 14, S. 363/4); heutiger Pfandeigentümer: Gottlieb Schneebeli, obere Säge, Affoltern a. A.

Der unbekannte Inhaber des genannten Schuldbriefes wird hiemit aufgefordert, ihn binnen eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der Gerichtskanzlei, in Affoltern a. A., vorzulegen, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt würde. Ebenso wird jedermann aufgefordert, sich innert derselben Frist zu melden, der über das Schicksal der Schuldurkunde Auskunft zu geben vermag.

Affoltern a. A., den 31. August 1951. (W 16³)

Kanzlei des Bezirksgerichtes Affoltern,
der Gerichtsschreiber: Dr. Bachmann.

Vermisst wird: Schuldbrief für Fr. 2500 vom 26. Juli 1922, Belege Serie I, Nr. 1811, zugunsten der Frau Marianna Hofmann geb. Riedwyl, sel., gewesene Hausfrau, Heitern, Belpberg, lastend in der IV. Pfandstelle auf der Liegenschaft der Gebr. Rudolf und Werner Krebs, Landwirte, Gelterfingen, Grundbuchblatt Belpberg, Nr. 158. Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres, seit der ersten Publikation des Aufrufes, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 60²)

Belp, den 27. Dezember 1951.

Der Gerichtspräsident von Seftigen: Haudenschild.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 37029 U der Schweizerischen Volksbank, Niederlassung Uster, 3%, von Fr. 1000, ausgestellt am 6. April 1951, mit Semestercoupons per 6. Oktober 1951 u. ff. wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 53²)

Bern, den 17. Dezember 1951. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen 1938, 3%, zu Fr. 1000, Nrn. 116 136 / 38, mit Semester-Coupons Nr. 25 per 31. Oktober 1950 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 19. Dezember 1951. (W 61³)

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 24. Juli 1914 im Betrage von Fr. 10 000, Belege Serie I, Nr. 381, haftend auf der Wirtschaftsbesitzung «Zur Alpenrose», Zweisimmen, des Hermann Lüthi, Gottliebs sel., von Langnau i. E., Privatier, wohnhaft Jägerweg 27, Thun, Grundbuchblatt Zweisimmen Nr. 859.

Der allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert der Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Gerichtsschreiberei Obersimmental in Blankenburg vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 62³)

Blankenburg, den 28. Dezember 1951.

Der Gerichtspräsident von Obersimmental:
von Grünigen.

Es wird vermisst: 3%-Inhaber-Obligation der Hypothekarbank Lenzburg Nr. 59303, zu Fr. 5000 nom., datiert den 24. Oktober 1946. Der unbekannte Inhaber dieses Werttitels wird hiermit aufgefordert, ihn bis 22. Juni 1952 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt würde. (W 54²)

Lenzburg, den 20. Dezember 1951. Das Bezirksgericht.

Vermisst wird: Inhaber-Schuldbrief vom 26. März 1918, mit einer Pfandsumme von Fr. 5000, lastend auf den Grundstücken Nrn. 1407, 1409, 1410, 1411 und 1412 in der Gemeinde Hasleberg der Frau Anna Barbara Blatter geb. Wiegand, Hoteliere, wohnhaft Hohfluh, Grundbuchbelege von Oberhasli Serie I, Nr. 1097, an III. Pfandstelle. Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen. Nach unbenütztem Ablauf dieser Frist wird der Titel kraftlos erklärt. (W 63³)

Meiringen, 27. Dezember 1951.

Der Gerichtspräsident von Oberhasli:
Schmidhauser.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 12. Mai 1936, Belege Serie II, Nr. 6462, im Betrage von Fr. 9600, zugunsten der Frl. Elise Küng, Steffisburg, lastend auf den Liegenschaften des Robert Küng, Jbs. sel., pens. Schreiner, von und in Steffisburg, Steffisburg-Grundstücke Nrn. 559, 560 und 561.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird. (W 55²)

Thun, den 21. Dezember 1951. Der Gerichtspräsident I:
Ziegler.

Es werden vermisst:

1. Verschreibung AW 15239 von Fr. 2000 dem Theodor Joller von Thalenwil, geschrieben zu 4%, lösbar in 5 Jahren, Martini 1898 angehend, datiert vom 2. Oktober 1898 und haftend nach einem Kapitalvorgange von Fr. 22 563.75 auf der Liegenschaft Assek. Nr. 20 in der Stockeri in der Gemeinde Risch des Johann Stadelmann-Huber, Landwirt (Grundbuch Risch Bd. VIII, Folio 18).

2. Fünf altrechtliche Verschreibungen, als:

a) Fr. 9.25 (vorgansfrei) geschrieben zugunsten der Kirche zu Walchwil, expdt. Anno 1791 von Gebrüder Roth;
b) Fr. 555 (Vorgang Fr. 6946.75) geschrieben zugunsten der Elisabet Roth, expdt. in einem Extract vom 28. März 1836 von Alois Roth;
c) Fr. 555 (Vorgang Fr. 8611.75) geschrieben dem Hieronimus Zimmermann, expdt. Anno Martini 1837 von Alois Roth;
d) Fr. 462.50 (Vorgang Fr. 11 201.75) geschrieben zugunsten der Kinder des Alois Roth, expdt. (?);
e) Fr. 277.50 (Vorgang Fr. 12 589.25) geschrieben zugunsten der Geschwister Roth (3×50 Gl.) und nicht expediert (Kaufsrest),

alle fünf Verschreibungen haftend auf Liegenschaft Assek. Nr. 87, «Zur Dürrenburg» genannt, in der Gemeinde Walchwil gelegen; derzeitiger Eigentümer: Xaver Roth (Grundbuch Walchwil, Bd. V, Folio 155).

Die unbekannten Besitzer dieser Pfandtitel werden hiermit gerichtlich aufgefordert, diese bis längstens 29. Dezember 1952 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 52¹)

Zug, den 20. Dezember 1951. Kantonsgerichtspräsidium Zug:
Dr. Fried. Iten.

Le créancier du titre suivant: Obligation hypothécaire au porteur de Fr. 20 000 du 2 avril 1927, souscrite par Charles Blanchard, fils de François, charpentier, à Morges, titre présenté au Registre foncier sous N° 58389, grevant en second rang l'immeuble art. 308 du cadastre de la commune de Morges, lieu dit à Morges, d'une surface de 306 m², est sommé de se faire connaître jusqu'au 15 mai 1952, faute de quoi le titre sera annulé, l'inscription radiée au Registre foncier et la case hypothécaire deviendra libre.

Morges, le 31 octobre 1951. (W 30²)

Le président du Tribunal civil du district de Morges: Weith.

Le créancier actuel du titre suivant: Obligation hypothécaire du capital de 8000 fr. du 4 mai 1885, souscrite par Jean Ruder, à Lausanne, en faveur de dame veuve Emilie Fabricius, décédée à Holz (Allemagne), grevant en premier rang l'immeuble art. 203 du cadastre de la commune de Morges, N°s 71 à 75, titre présenté au Registre foncier sous numéro 45203, volume V, folio 76, est sommé de se faire connaître jusqu'au 15 mai 1952, faute de quoi le titre sera annulé, l'inscription radiée au Registre foncier et la case hypothécaire deviendra libre. (W 31²)

Morges, le 31 octobre 1951.

Le président du Tribunal civil du district de Morges: Ferd. Berthoud.

Nous, président du Tribunal I du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur éventuel de l'obligation hypothécaire de 8500 fr., 5%, au profit de la Caisse hypothécaire du canton de Berne, transcrite le 13 février 1906 à Vol. 243, N° 6316, grevant en 1er rang l'immeuble sis Ban de Porrentruy, feuillet N° 787, route de Courgenay, 7 a 85 ca., d'une valeur officielle de 2230 fr., appartenant à G. Spira et Cie, fabrique de bonneterie, à Porrentruy, de produire ce titre à notre greffe dans un délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 58²)

Porrentruy, 21 décembre 1951.

Le président du Tribunal I: Jobé.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Schuldbrief von Fr. 5000, datiert den 11. November 1911, im 2. Rang, mit Vorgang von Fr. 18 000, eingetragen im Grundbuch Bischofszell, E. Bl. 125; Schuldner und Fausteigentümer: Johann Ruckstuhl, Tuchgasse, Bischofszell; seinerzeitige Gläubigerin: Thurgauische Kantonalbank; jetzige Gläubigerin: Frau Schmid-Schorno, Bischofszell, wird kraftlos erklärt.

Bischofszell, den 29. Dezember 1951. (W 65)

Gerichtspräsidium Bischofszell.

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 21. Dezember 1951 den Schuldbrief vom 20. Mai 1941 zu Fr. 8300, Beleg Nr. 2038, lastend im 1. Rang auf den Parzellen Nrn. 43, 155, 169, 171, 172, 185, 199, 286, 339 und 347 des Grundbuchamtes Arboldswil; Gläubigerin: Basellandschaftliche Kantonalbank; Schuldner: Frieda und Hans Rudin, Arboldswil, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (W 66)

Liestal, den 31. Dezember 1951. Obergerichtskanzlei.

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 302 vom 26. Dezember 1950, Nr. 304 vom 28. Dezember 1950 und Nr. 305 vom 29. Dezember 1950 sowie im Amtsanzeiger von Nieder- und Obersimmental Nr. 52 vom 30. Dezember 1950, wurde der Schuldbrief von Fr. 6000 vom 10. Juni 1922, Belege Serie I, Nr. 1771, zugunsten der Amtsersparniskasse Burgdorf, haftend auf den Liegenschaften Spiez Grundbuch Nrn. 920 und 3371 der Frl. Ida Schädeli, Privatiere, von Kirchlindach, in Hondrich/Spiez, als vermisst ausgeschrieben.

Da innert der öffentlichen Aufforderungsfrist der erwähnte Titel dem Richter nicht vorgelegt wurde, wird der Schuldbrief gemäss Art. 986 OR als kraftlos erklärt. (W 64)

Wimmis, den 27. Dezember 1951.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental: Barben.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. Dezember 1951. Därme, Gewürze, Maschinen usw.
Diener & Co. A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1950, Seite 2778), Därme, Gewürze, Maschinen für das Metzgereigewerbe usw. Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Die Gesellschaft kann auch Grundeigentum erwerben und veräussern. Durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 5000 ist das Grundkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 650 000, zerfallend in 130 Namenaktien zu Fr. 5000, erhöht worden. Es ist voll liberiert.

27. Dezember 1951.
Elektro-Kabel A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Dezember 1951 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind der Handel mit und die Fabrikation von elektrischen Kabeln und Drähten, Röntgen- und elektromedizinischen Apparaten, Spitaleinrichtungen und industriellen Einrichtungen und gelegentlich der Handel mit andern Waren aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern deren Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Adolf Ehrbar, von Urnäsch und Zürich, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Pelikanstrasse 6 in Zürich 1 (Bureau Dr. A. Ehrbar).

27. Dezember 1951. Zahnärztliche und pharmazeutische Spezialitäten.
Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft (de Trey Frères Société Anonyme) (Società Anonima Fratelli de Trey), in Zürich 10 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1951, Seite 2014). Die Generalversammlung vom 6. Dezember 1951 hat neue Statuten genehmigt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit zahnärztlichen und pharmazeutischen Spezialitäten, wie auch die Ein- und Ausfuhr zahnärztlicher Produkte jeder Art. Sie kann Liegenschaften erwerben und sich an Unternehmen der gleichen Branche oder an solchen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind, beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

27. Dezember 1951.
Bezirkssparkasse Dielsdorf, in Dielsdorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1945, Seite 2734). Die Unterschrift von Jean Bopp ist erloschen. Zum Verwalter (ausserhalb der Verwaltungskommission) mit Einzelunterschrift ist neu gewählt worden Heinrich Maag, von und in Steinmaur.

27. Dezember 1951.
Dampfbrennerei-Genossenschaft Maur, in Maur (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1940, Seite 677). Samuel Ummel und Fritz Weber sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Alfred Meier, von und in Maur, als Präsident, und Werner Kunz, von und in Maur, als Aktuar. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

27. Dezember 1951. Beteiligungen usw.
SOSICO S. A., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2754), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Dezember 1951 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation wird unter der Firma **SOSICO S. A. in Liq.** durchgeführt. Liquidator ist das Verwaltungsratsmitglied Fritz Schultz-Peltzer; er führt nicht mehr als Verwaltungsrat, sondern als Liquidator Einzelunterschrift.

27. Dezember 1951. Haushaltungsmaschinen usw.
Ferdinand Knecht A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1951, Seite 933), Haushaltmaschinen usw. Die Generalversammlung vom 13. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **H. J. Morel AG. vormals Ferdinand Knecht AG.** Die Prokura von Ferdinand Knecht ist erloschen.

27. Dezember 1951. Versicherungen.
E. Oberhänsli & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1947, Seite 501), Generalagentur für den Kanton Zürich der «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-A.-G., in Zürich usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Alfred Kern, von Rafz, in Zürich.

27. Dezember 1951. Elektrische Schweissmaschinen usw.
H. A. Schlatter AG., in Zollikon (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1951, Seite 1973), Fabrikation von elektrischen Schweissmaschinen usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hedwig Moser, von Röthenbach i. E., in Zollikon.

27. Dezember 1951.
Verein für Volksgesundheit Zürich (vormals Naturheilverein Zürich), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1949, Seite 1923). Neues Geschäftsdomizil: Sihlstrasse 30/St. Annagasse, in Zürich 1.

27. Dezember 1951. Metallwaren, Apparate usw.
GABS Gesellschaft für Apparatebau, Blechbearbeitung und Spenglereihalbfabrikate A.-G., in Wallisellen (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1950, Seite 2197). Die Generalversammlung vom 17. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **GABS Aktiengesellschaft (GABS Société Anonyme) (GABS Company Limited)**. Zweck der Gesellschaft sind Herstellung und Verwertung von sowie Handel mit Metallwaren und Apparaten, Kauf, Verkauf und Verwertung von Patenten und Lizenzen, Beteiligung an und Uebernahme von Unternehmungen derselben Branche in irgend einer Form und Vorkehrung aller Massnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Durch Ausgabe von 400 neuen Namenaktien zu Fr. 1000, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 500 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000 und voll liberiert. George H. Page, Präsident, und Eliane Page geb. Keller, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnen in Stäfa. Der Prokurist Albert Huber wohnt in Wallisellen.

27. Dezember 1951.
Weiss & Söhne, Mech. Schreinerei, in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1950, Seite 305). Wilhelm Weiss ist ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert auf **Weiss & Sohn, Mech. Schreinerei.** Die beiden Gesellschafter Johann Weiss sen. und Edwin Weiss jun. führen nun Einzelunterschrift.

27. Dezember 1951. Internationale Transporte usw.
Müller-Gysin A.G. Filiale Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1951, Seite 2617), internationale Transporte usw., mit Hauptsitz in Münchenstein. Die Unterschrift von Oskar Blickenstorfer ist erloschen.

27. Dezember 1951. Waren aller Art usw.
EXPO Import & Export A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1950, Seite 2622), Waren aller Art usw. Die Unterschrift von Ernst Frehner und die Prokura von Hedwig Bickel sind erloschen.

27. Dezember 1951.
Pierre Fournaise, Alabasterwerk und Leuchterfabrik, in Zürich (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1934, Seite 1446). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

27. Dezember 1951. Autotransporte.
Karl Wüthrich, in Zürich (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1941, Seite 2225), Autotransporte. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

27. Dezember 1951. Gasthof, Metzgerei.
Emil Ritzmann, in Ossingen (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1937, Seite 574), Gasthofbetrieb und Metzgerei. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Abtretung des Geschäftes erloschen.

27. Dezember 1951. Gasthof, Metzgerei.
Walter Ritzmann, in Ossingen. Inhaber dieser Firma ist Walter Ritzmann, von Volken (Zürich), in Ossingen. Betrieb des Gasthofes und der Metzgerei «Zum Rössli». Steinerstrasse 80.

27. Dezember 1951.
Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1948, Seite 3371). Dr. Adolf Jöhr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Prof. Dr. Walter Adolf Jöhr, von Bern, in St. Gallen.

27. Dezember 1951.
Hotel Storchen A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1950, Seite 2574). Die Generalversammlung vom 19. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 1100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 900 000 auf Fr. 2 000 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 2000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und voll einbezahlt.

28. Dezember 1951.
Jugendreisen nach der Schweiz G.m.b.H. (Youth Travels to Switzerland Comp. with ltd. liability) (Voyages en Suisse pour la Jeunesse S. à r. l.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. Dezember 1951 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die

Durchführung von Bildungsreisen Jugendlicher nach der Schweiz. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Paul Coradi, von Ellikon an der Thur und Neunforn, in Zürich 11, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000, Marta Wölber, von und in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000, und Julius Fritschi, von und in Horgen, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt Bureaumobiliar und Bureauutensilien gemäss besonderem Inventar vom 17. Dezember 1951 zum Preise von Fr. 700, welcher voll auf das Stammkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Paul Coradi. Einzelprokura ist erteilt an Gertrud Coradi geb. Juon, von Ellikon an der Thur und Neunforn, in Zürich. Geschäftsdomizil: Felsenrainstrasse 84 in Zürich 11 (bei Paul Coradi).

28. Dezember 1951.

Spinnerei & Weberei Glattfelden (Filature & Tissage Glattfelden) (The Glattfelden Spinning & Weaving Co. Ltd.), in Glattfelden, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1951, Seite 1338). Harry J. Syz ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten; er bleibt Vizepräsident des Verwaltungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift von Harry R. Syz ist ebenfalls erloschen.

28. Dezember 1951. Kühlanlagen usw.

Effretto A.-G., in Illnau (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 175), Konstruktion und Vertrieb von elektrischen Kühlanlagen usw. Otto Zimmerli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Johann Giger ist nicht mehr Präsident, sondern einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

28. Dezember 1951.

W. Bachmann & Co., Apparatebau, in Zürich 9, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1947, Seite 2862). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Werkstätte für Präzisionsapparate und -bestandteile. Neues Geschäftslokal: Bäckerstrasse 504 in Zürich 9.

28. Dezember 1951.

Schallenberg & Hirzel, Buchdruckerei «Zypresse», in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1951, Seite 657). Der Gesellschafter Alexander Hirzel wohnt nun in Zürich 9. Zwischen ihm und seiner Ehefrau Ruth geb. Mathys besteht Gütertrennung.

28. Dezember 1951. Damenkleider usw.

Willy Meyer A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1948, Seite 2321), Damenkleider usw. Paul Keller ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Richard Meyer. Er bleibt Geschäftsleiter und führt weiterhin Einzelunterschrift.

28. Dezember 1951.

Bankag Bank-Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1951, Seite 1710). Die Prokura von Otto Leibacher ist erloschen.

28. Dezember 1951. Zeitungen, Lumpen, Industrieabfälle.

Ad. Griesser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Griesser, von Weiach (Zürich), in Zürich 11. Handel mit Zeitungen, Lumpen und Industrieabfällen. Oberwiesenstrasse 40.

28. Dezember 1951. Konfiseriewaren usw.

Marcel René Vuille, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Marcel René Vuille, von Tramelan-Dessus, in Zürich 7. Fabrikation von Konfiseriewaren sowie Vertretungen in Waren aller Art. Hegibachstrasse 27.

28. Dezember 1951. Weisswaren.

A. E. Buess «La lingerie», in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1951, Seite 1387), Handel mit Weisswaren. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

28. Dezember 1951. Grabsteine.

Werner Bolleter, Bildhauer, in Meilen (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 922), Grabsteinfabrikation. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Bildhauer-Atelier Werner Bolleter», in Meilen, erloschen.

28. Dezember 1951.

Bildhauer-Atelier Werner Bolleter, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Werner Bolleter-Bolli, von und in Meilen. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Werner Bolleter, Bildhauer», in Meilen, übernommen. Einzelunterschrift ist erteilt an Elisabeth Bolleter geb. Bolli, von und in Meilen. Bildhaueratelier, Anfertigung von Grabdenkmälern in allen Gesteinsarten. Untere Allmendstrasse 355.

28. Dezember 1951. Wohnungsvermittlungen.

Lydia Mafli, Düma-Dienst, in Zürich (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1951, Seite 1678), Vermittlung von Wohnungen usw. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Dezember 1951. Waren aller Art.

E. Niggli-Gaillard, in Zürich (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1950, Seite 794), Waren aller Art. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

28. Dezember 1951. Waren aller Art.

Ernst Sennhauser, in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1951, Seite 3158), Waren aller Art. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Dezember 1951.

AGRA Aktiengesellschaft für Raumerwärmung in Liquidation, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1947, Seite 3764). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

28. Dezember 1951. Urheberrechte usw.

Wefa-Aktiengesellschaft in Liq., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1949, Seite 1158), Erwerb und Ausnützung der Urheberrechte auf eine Kombi-Schreibmappe usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

28. Dezember 1951. Seife, Parfümerien.

Rumpf & Cie., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1949, Seite 2519), Fabrikation von Toiletteseifen und Parfümerien. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditärs Julius W. Werner, dessen Kommandite erloschen ist, aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter Dr. Theodor Rumpf, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 7, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 619 OR in Verbindung mit Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Dr. Rumpf.

28. Dezember 1951. Haare, Borsten, Kunstfasern usw.

Harbor AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1951, Seite 1605), Haare, Borsten, Kunstfasern usw. Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 150 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000, zerfallend in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht worden.

28. Dezember 1951. Sanitäre und Heizungsanlagen usw.

Joseph Rothmayr, Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1950, Seite 1358), sanitäre und Heizungsanlagen usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Rothmayr & Co.», in Zürich 1, erloschen.

28. Dezember 1951. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Oelfeuerungen.

Rothmayr & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Joseph Rothmayr, in Zollikon, und Rolf Rothmayr, in Meilen, beide von Zollikon und Bremgarten bei Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Joseph Rothmayr, Ing.», in Zürich, übernimmt. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Paul Eduard Kuhnle, von und in Zürich, und Hugo Werner Baer, von Hausen a. A., in Affoltern a. A. Installation von sanitären Anlagen, Zentralheizungen und Oelfeuerungen. Gessner-Allee 40.

28. Dezember 1951. Produkte der Leichtmetallbranche.

Emil W. Lier, in Uster. Inhaber dieser Firma ist Emil Walter Lier, von Rüti (Zürich), in Uster. Vertretung in Produkten der Leichtmetallbranche. Seestrasse 25.

28. Dezember 1951. Holz, Kohlen.

Gustav Bosshard, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gustav Bosshard, von Steinmaur (Zürich), in Zürich 3. Einzelprokura ist erteilt an Hermann Bosshard, von Steinmaur (Zürich), in Zürich. Holz- und Kohlenhandel. Zweierstrasse 119.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

27. Dezember 1951. Kolonialwaren, Mercerie usw.

Hermann Bürgi, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Hermann Bürgi-Burgunder, von und in Lyss. Betrieb einer Kolonialwaren- Mercerie- und Bonneteriehandlung. Bernstrasse 9.

Bureau Aarwangen

28. Dezember 1951. Textilwaren usw.

Polier, Uehlinger & Co., in Langenthal, Fabrikation von Textilwaren und Handel mit Textil- und andern Waren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1951, Seite 14). Die Gesellschaft ist seit dem 1. September 1951 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter «E. Polier», als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Langenthal, übernommen.

28. Dezember 1951. Textilwaren.

E. Polier, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Erwin Polier, von Frutigen, in Roggwil (Bern). Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Polier, Uehlinger & Co.», in Langenthal, übernommen. Fabrikation von Textilwaren und Handel mit Textil- und andern Waren. Bahnhofstrasse 32.

28. Dezember 1951. Teppiche, Gurten.

Ruckstuhl A.G., in Langenthal, Fabrikation von Teppichen und Gurten aller Art (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1947, Seite 1974). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Alfred Ruckstuhl, von Schoren bei Langenthal, in Langenthal.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

27. Dezember 1951.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Kirchdorf, in Kirchdorf (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1947, Seite 623). Christian Boss, Präsident, Adolf Messerli, Sekretär, und Marie Zbinden-Gerber, Verwalterin, sind infolge Rücktrittes aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu gewählt wurden: Fritz Jenni, von Iffwil, in Kirchdorf (Bern), bisher Vizepräsident, als Präsident; Hans Reusser-Marolf, von Heiligenschwendi, in Noflen, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Otto Künzi, von und in Jaberg, bisher Beisitzer, als Sekretär; Adolf Messerli, bisher Sekretär, als Verwalter, der nicht der Verwaltung angehört. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär kollektiv; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

Bureau de Delémont

26 décembre 1951. Garage, transports, etc.

Charles Merçay, à Delémont, garage, réparations, taxis et location d'automobiles, constructions de carrosserie; entreprise de transports de personnes par automobiles et autocars; entreprise de transports de choses (FOSC. du 17 mars 1949, N° 64, page 725). La raison est modifiée en celle d'Etablissements Merçay. La maison ajoute à son genre d'affaires: revision de moteurs.

26 décembre 1951.

Société des Usines de Louis de Roll S. A., Usine des Rondez, à Delémont (FOSC. du 15 juin 1951, N° 137, page 1458), avec siège principal à Gerlafingen. La direction de l'entreprise est confiée à un collège directorial composé de 3 membres au moins. En font partie actuellement: Robert Durrer, Walter Bloch, Ernest Baechi et Hanspeter Brunner. Le président est Robert Durrer. Le pouvoir de signature actuel des quatres prénommés ne subit aucun changement.

Bureau de Porrentruy

27 décembre 1951. Pierres fines.

Mahon frères, à Bressaucourt. Germain Mahon et Maurice Mahon, les deux fils d'Ernest, de et à Bressaucourt, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 3 août 1945. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

27 décembre 1951. Pierres fines.

Roos frères, à Bressaucourt. Erwin et Charles Roos, les deux fils de Siegfried, de Romoos (Lucerne), à Bressaucourt, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 20 octobre 1945. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau Trachselwald

11. Dezember 1951.

Hafermühle Lützelflüh A.G., in Lützelflüh (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1951, Seite 706). Fabrikation und Vertrieb von Haferprodukten und verwandten Artikeln. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Albert Bichsel. Die Prokuren von Hans Bichsel und Gottfried Arm sind erloschen. Hans Bichsel wird zum Vizedirektor, und Rudolf Schmidt, von Hasle b. B., in Lützelflüh, zum Prokuristen ernannt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Direktoren, der Vizedirektor und der Prokurist zeichnen kollektiv je zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

26. Dezember 1951. Manufakturwaren.

J. Gasser & Co., in Olten. Jean Gasser senior und Jean Gasser junior, beide von Diepoldsau (St. Gallen), in Olten, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 beginnt. Handel mit Manufakturwaren en gros. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 47.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

27. Dezember 1951. Import, Export, Vertretungen usw.

Meika-Generalvertretung W. Hürzeler, in Binningen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Walburga Hürzeler-Kuhn, von Bleienbach (Bern), in Bin-

ningen. Import-Export, Vertretungen, Generalvertretung der Meika-Produkte (4 ASS-Superbrille usw.). Bottmingerstrasse 68 A.

27. Dezember 1951. Eisenwaren, Haushaltungsartikel.

A. Zimmerli, in Muttenz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arnold Zimmerli, von Oftringen (Aargau), in Muttenz. Eisenwaren und Haushaltungsartikel. Hauptstrasse 75.

27. Dezember 1951. Korsette usw.

Conrad Beck Aktiengesellschaft, in Allschwil, Fabrikation von und Handel mit Korsetten usw. (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1950, Seite 951). Die Generalversammlung vom 18. Dezember 1951 hat die Statuten geändert. Die Vorzugsrechte der Prioritätsaktien sind aufgehoben worden. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun eingeteilt in 250 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 200. Im übrigen werden die publikationspflichtigen Tatsachen nicht berührt. Max Oppenheimer ist als Direktor infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Prokurist Ernst Oppenheimer wohnt nun in Basel.

27. Dezember 1951.

Keramik A.G., Zweigniederlassung in Reinach. Unter dieser Firma hat die «Keramik A.G.», in Basel, welche die Uebernahme und Ausführung von keramischen Wand- und Bodenbelägen sowie den Handel mit Baumaterialien jeglicher Art bezweckt und am 21. Juli 1936 im Handelsregister von Basel-Stadt eingetragen worden ist (letzte Publikation im SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1948, Seite 2227) durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 3. Dezember 1951 in Reinach (Basel-Landschaft) eine Zweigniederlassung errichtet. Diese Zweigniederlassung wird durch Roberto Martini-Marcandi, von und in Basel, Geschäftsführer und Verwaltungsratsdelegierter, mit Einzelunterschrift vertreten. Geschäftslokal: Therwilerstrasse 4.

27. Dezember 1951.

Mineralquelle Sissach A.G. Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1947, Seite 3788). Aus dem Verwaltungsrat ist das einzige Mitglied Karl Niedermann-Jaeck infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist als neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Walter Singer, von Ermatingen, in Zürich.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. Dezember 1951. Damenkleider, Merceriewaren.

E. Hablützel-Meier, in Schleitheim. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Hablützel-Meier, von Wilchingen, in Schleitheim. Handel mit Damenkleidern und Merceriewaren.

27. Dezember 1951.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société Industrielle Suisse) (Swiss Industrial Company) (Società Industriale Svizzera) (Sociedad Industrial Suiza), in Neuhausen am Rheinfall, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1951, Seite 1570). Der bisherige Vizedirektor Otto Zweifel wurde zum Direktor ernannt; er führt wie bisher Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. An Max Frei, von Pfäffikon (Zürich), Hans Thoerig, von Herisau, diese zwei in Neuhausen am Rheinfall, und Dr. Jakob Keller, von Winterthur, in Schaffhausen, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

27. Dezember 1951. Wirtschaft, Spezereien.

Ernst Züllig, in Ramsen, Wirtschaft und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1932, Seite 2523). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Lydia Schellenberg-Züllig», in Ramsen.

27. Dezember 1951. Wirtschaft, Spezereien.

Lydia Schellenberg-Züllig, in Ramsen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Lydia Schellenberg-Züllig, von Zürich, in Ramsen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Ernst Züllig», in Ramsen, übernommen. Wirtschaft und Spezereiwarenhandlung «Zur Moskau».

27. Dezember 1951.

Max Wirth, Treuhandbureau + Verwaltungen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1948, Seite 3555). An Albert Bark, von Basel, in Neuhausen am Rheinfall, wurde Einzelprokura erteilt. Die Prokura von Armin Singer ist erloschen.

27. Dezember 1951. Wäsche.

Beda Baumgartner-Stich, in Stein am Rhein, Mass-Wäschegeschäft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1945, Seite 1639). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. Dezember 1951. Fahrräder usw.

Rena A. G. Basel, Filiale Wil (Rena S. A. Bâle, Succursale de Wil), in Wil (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1951, Seite 876), mit Hauptsitz in Basel. Handel mit Fahrrädern usw. In der Generalversammlung vom 20. November 1951 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Spengler A. G. (Spengler S. A.).** Die Prokura des Edgar Zwyssig ist erloschen.

27. Dezember 1951. Hotel, Bonbons, Waffeln usw.

Frau Margrit Schupp-Dormann, in Oberuzwil, Hotel «Zur Post» (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1950, Seite 676). Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch: Verkauf von Bonbons, Biscuits, Waffeln und Genussmitteln.

27. Dezember 1951.

Wegmann, Heizungsanlagen, Filiale in St. Gallen. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Herisau im Handelsregister des Kantons Appenzell A.-Rh. seit 3. März 1949 eingetragenen Einzelfirma «Wegmann, Heizungsanlagen», Erstellung von Heizungs-, Lüftungs- und Oelfeuerungsanlagen, in St. Gallen eine Filiale errichtet. Die Filiale wird vertreten durch den Inhaber Theo Wegmann, von Winterthur, in Herisau. Bahnhofplatz 1.

27. Dezember 1951.

Kunstseiden-Verkaufskontor Aktiengesellschaft (Kavag), in St. Gallen (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1951, Seite 2747), Handel mit Textilprodukten aller Art, spez. mit Kunstseide, auf eigene und fremde Rechnung usw. Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 21. Dezember 1951 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Kunstseiden-Verkaufskontor Aktiengesellschaft (Kavag) in Liq.** durch den nunmehr einzigen, einzelzeichnungsberechtigten Verwaltungsrat Charles Gamper als Liquidator durchgeführt. Die übrigen bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, Rudolf Kühne und Rudolf A. von Wartburg, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Ebenfalls erloschen sind die Unterschriften von Charles Thormann und Walter Hottinger, bisher Prokuristen.

27. Dezember 1951.

Josef Keller, Metzgerei St. Gallerhof, in Wil. Inhaber der Firma ist Josef Keller, von Sommeri (Thurgau), in Wil (St. Gallen). Metzgerei und Restaurant «St. Gallerhof»; Wilenstrasse 29.

27. Dezember 1951. Bäckerei, Konditorei, Café.

Walter Eschmann-Stöckli, in Wil. Bäckerei, Konditorei und Café (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1936, Seite 31). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

27. Dezember 1951.

Papierfabriken Landquart (Fabriques de Papiers de Landquart), in Landquart, Gemeinde Igis-Landquart, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1949, Seite 2980). Die Prokura von Johann Felix ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Hermann Fichter, von Oberburg (Bern); Jakob Kubli, von Netstal, und Alfred Obrecht, von Jenins; alle in Landquart, Gemeinde Igis-Landquart. Die Unterschrift führen der Präsident, der Delegierte, die Direktoren und die Prokuristen kollektiv je zu zweien.

27. Dezember 1951. Tiefbau.

F. Somaini & Sohn, bisher in Bonaduz, Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1312). Diese Firma hat den Hauptsitz nach Roveredo verlegt. Die Zweigniederlassung in Roveredo unter der gleichen Firma (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1944, Seite 846) wird gelöscht. Gesellschafter sind Felice Somaini, in Grono, und Robert Somaini, in Roveredo (Graubünden), beide von Mons. Die Firma wird auch in italienischer Sprache geführt und lautet **F. Somaini e figlio.**

27. Dezember 1951. Tiefbau.

F. Somaini & Sohn (F. Somaini e figlio), Zweigniederlassung in Bonaduz. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «F. Somaini & Sohn (F. Somaini e figlio)», in Roveredo (Graubünden), Tiefbauunternehmung, in Bonaduz eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die beiden Gesellschafter Felice Somaini, in Grono, und Robert Somaini, in Roveredo (Graubünden), beide von Mons, welche Einzelunterschrift führen. Tiefbauunternehmung.

27. Dezember 1951.

Kaffeeversand Cadalbert & Nay, in Domat/Ems, Kaffee, Thee und Schokoladen-Versandgeschäft (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1951, Seite 250). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Theodor Cadalbert aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Nicolaus Nay, von Truns, in Domat/Ems, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun: **Kaffeeversand Nicolaus Nay.** Handel mit Kaffee, Tee, Suppenartikeln und Schokoladen. Kirchgasse 74.

Aargau — Argovie — Argovia

26. Dezember 1951.

Baugeschäft Gebr. Gautschi A.-G., in Reinach (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1949, Seite 1396). Adolf Gautschi-Hediger ist nicht mehr Präsident; er bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist nun das bisherige Mitglied Gottlieb Gautschi. An seiner Einzelunterschriftsberechtigung wird nichts geändert.

26. Dezember 1951. Champignons, Dünger.

Jörg Kuhn & Co., in Herznach, Züchtung und Verkauf von Champignons sowie Fabrikation und Verkauf von Kunstdünger für Champignonkulturen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1948, Seite 992). Diese Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

26. Dezember 1951. Motorfahrzeuge, Autobusbetrieb.

R. Bolliger & Cie., in Baden, Motorfahrzeug-Werkstätte und Autobusbetrieb, aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1940, Seite 689). Diese Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

26. Dezember 1951. Beiz- und Polierwerkstätte, Möbel.

Otto Bietenhader, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Otto Bietenhader, von Münchwilen (Thurgau), in Rheinfelden. Beiz- und Polierwerkstätte sowie Möbelhandel. Geissgasse 257.

26. Dezember 1951.

Walter Füllemann Treuhandbureau, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Walter Füllemann, von Berlingen (Thurgau), in Aarau. Treuhandbureau, Bücherexperte, Steuerberatung. Casinostrasse 30/32 (Handelshof).

26. Dezember 1951.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Baden, in Baden (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1950, Seite 76). Fritz Gubler, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident. Präsident ist Robert Arbenz, bisher Vizepräsident. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

26. Dezember 1951. Bonneterie.

Walter Jutzl, in Murgenthal, Bonneterie (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1932, Seite 83). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Dezember 1951. Hochbau, Tiefbau usw.

Biland & Cie. in Liq., in Baden, Hochbau, Tiefbau, Zimmerei und Schreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1950, Seite 1142). Diese Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

27. Dezember 1951.

Konsumverein Reinach-Menziken, in Menziken, Genossenschaft (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1950, Seite 659). Emil Hediger-Sommerhalder, Vizepräsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Vizepräsident ist nun der bisherige Beisitzer Walter Graf, von Küttigen, in Menziken. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

27. Dezember 1951. Käserei.

Wicki Richard, in Sins. Inhaber dieser Firma ist Richard Wicki, von Schüpfheim (Luzern), in Sins. Käserei. Reussegg.

27. Dezember 1951. Müllerei, Mehl, Futtermittel usw.

Rudolf Ackermann, in Dottikon, Müllerei, Mehl- und Futtermittelhandlung, Landwirtschaft (SHAB. Nr. 192 vom 30. Juli 1913, Seite 1408). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

27. Dezember 1951. Müllerei usw.

Hans Ackermann, in Dottikon. Inhaber dieser Firma ist Hans Ricco Ackermann, von Hendschiken, in Dottikon. Handels- und Kundenmüllerei, Mischfutterfabrikation und Futtermittelhandel. Tieffert-Mühle.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

27 dicembre 1951. Architettura interna.

A. Keller, in Lugano, architettura interna (FUSC. del 1° maggio 1944, N° 101, pagina 991). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

27 dicembre 1951. Materie prime, ecc.

Marimpex, Azienda Marittima-Importazioni-Esportazioni-Recuperi di Carlo Prezioso in Civitavecchia (Roma-Italia) succursale di Lugano, in Lugano,

materie prime per l'industria, ecc. (FUSC. del 20 marzo 1950, N° 66, pagina 749). La succursale essendo cessata d'esistere, questa ragione sociale è radiata d'ufficio (Inscrizione d'ufficio, decisione autorità di Vigilanza del 14 dicembre 1951).

27 dicembre 1951. Filiere, ecc.

R. Meyer, già in Agno, commercio di filiere, ecc. (FUSC. del 18 marzo 1949, N° 65, pagina 736). Il titolare notifica il trasferimento della sede in Cassarate di Castagnola, mentre il suo domicilio resta invariato. Via Molinazzo 8.

27 dicembre 1951. Lattonieri idraulici.

Fratelli Tailerl, in Lugano, lattonieri idraulici, società in nome collettivo (FUSC. del 23 aprile 1947, N° 93, pagina 1102). La società è sciolta dal 16 aprile 1951. Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

22 décembre 1951. Immeubles.

Chalet St-Louis S.A., à Chesières sur Ollon. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, l'aménagement, la construction, l'exploitation, la location et la vente d'immeubles et de droits immobiliers, et en général, toutes autres opérations immobilières, financières ou commerciales dans le canton de Vaud ou en Suisse en corrélation avec le but social. Elle se propose l'acquisition d'un bien-fonds de 1090 m² à Chesières sur Ollon, propriété d'Amélie Convert, pour le prix de 50 000 fr. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée si toutes les adresses sont connues. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Pierre de Rham et William de Rham, les deux de Giez (Vaud), à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Pierre de Rham est président. Domicile légal: à Ollon, en l'étude du notaire Favre. Bureaux de l'administration: Gérance P. et W. de Rham, Galeries du Commerce 84, place St-François, à Lausanne.

27 décembre 1951.

Société des Forces Motrices de la Grande-Eau, à Aigle, société anonyme (FOSC. du 17 août 1951). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 décembre 1951, la société a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera désormais composé de 5 membres au moins et de 9 membres au plus. L'assemblée a d'autre part désigné deux nouveaux administrateurs, savoir: Louis Mercanton et Pierre Payot (déja inscrits et restant inscrits respectivement comme directeur commercial et comme directeur technique), signant collectivement entre eux ou avec un autre fondé de pouvoirs. Ils n'ont pas la signature en leur qualité d'administrateur.

Bureau de Lausanne

27 décembre 1951. Café.

Lucette Gut, à Lausanne, exploitation d'un café à l'enseigne «Café de l'Industrie» (FOSC. du 30 mars 1951, page 772). La titulaire Lucette Gut est épouse dûment autorisée de Hans Gerster, de Berne, Douanne et Nidau (Berne), à Lausanne. La raison est modifiée en celle de: **Mme L. Gerster.**

27 décembre 1951.

Fédération Vaudoise des Entrepreneurs du bâtiment et travaux publics, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 12 juin 1944, page 1320). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 22 septembre 1951, la société a modifié ses statuts. Le but de la fédération est la sauvegarde des intérêts des entrepreneurs de tous les corps de métiers se rattachant aux entreprises de l'industrie du bâtiment et des travaux publics.

27 décembre 1951.

Société d'Edition du Bulletin Financier Suisse, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 février 1941, page 322). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 26 décembre 1951, la société a revisé ses statuts. Les modifications ne sont pas soumises à publication. Le conseil est composé de: Roger Cuenet (inscrit), président, et Léon Wulfsohn (inscrit jusqu'ici comme directeur). La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs ou du directeur Léon Wulfsohn (inscrit).

27 décembre 1951.

Société des Maîtres-Boulangers-Pâtissiers de Lausanne et environs, à Lausanne, association (FOSC. du 21 décembre 1945, page 3204). La signature de Pierre Zimmermann qui ne fait plus partie du comité est radiée. Charles Desarzens, de Sarzens, à Lausanne, est nommé président; il signe collectivement avec le secrétaire ou le caissier.

27 décembre 1951. Mercerie.

Rhein frères Refco S.A., à Lausanne, mercerie (FOSC. du 28 décembre 1945, page 3270). Procuration individuelle est conférée à André Grumbach, de Belmont sur Lausanne, à Lausanne.

Bureau de Moudon

27 décembre 1951. Pierres fines.

André Briod, à Moudon. Le chef de la maison est André Briod, de Forel sur Lucens et Lucens, à Moudon. Atelier de perçage de pierres fines d'horlogerie. Avenue de Bussy, La Prairie.

Bureau de Vevey

27 décembre 1951. Combustibles.

Marcel Tapernoux, à Vevey, combustibles (FOSC. du 30 mars 1951, N° 75). La raison sociale est radiée par suite de décès du titulaire.

27 décembre 1951. Combustibles.

Mme R. Tapernoux, à Vevey. Le chef de la raison est Rose Tapernoux, veuve de Marcel-René, de et à Vevey. Commerce de combustibles. Rue des Deux Marchés 9.

27 décembre 1951. Monuments funéraires.

Ch. Rossini, à Vevey. Le chef de la raison est Charles-Edouard Rossini, d'Insone (Tessin), à Vevey. Monuments funéraires. Quai de Copet 9.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

20 décembre 1951. Restaurant.

Bella Lui S.A., à Montana-Vermala, commune de Randogne. Suivant acte authentique et statuts du 30 novembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: la construction et l'exploitation d'un restaurant à Bella-Lui, sur Randogne; la société peut assumer des participations à toutes entreprises similaires. Le capital social de la société est de 55 000 fr., divisé en 110 actions au porteur de 500 fr. chacune. Il est entièrement libéré en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le «Bulletin officiel du canton du Valais». Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres; actuellement de: René Antille, de Saint-Luc, à Sierre, président; Armand Carlen, de et à Reckingen, vice-président; Henri Polli, d'Henri, de Martigny-Combe, à Martigny-Ville, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Adresse: c/o Bureau d'affaires René Antille.

Bureau de St-Maurice

22 décembre 1951.

Aluminiumfabrik Martigny A.G. (Usine d'aluminium Martigny S.A.), à Martigny-Bourg (FOSC. du 30 juillet 1951, page 1900). Elena Herr-Giulini, d'Italie, à Torno, près Como (Italie), a été nommée fondée de procuration. Elle engage la société par sa signature collective à deux avec toute autre personne autorisée à signer collectivement.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

26 décembre 1951.

Amez-Droz et Cie, Boîte de Montre Zéma, à La Chaux-de-Fonds, société en commandite (FOSC. du 27 octobre 1948, N° 252). La maison confère procuration individuelle à Jean-Sylvestre Born, de Niederbipp (Berne), à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

26 décembre 1951.

Rédiffusion S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 9 juin 1947, N° 131, page 1557). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1951, la société a décidé de porter son capital social de 2 000 000 de francs à 2 500 000 fr. par l'émission de 1000 actions série A de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Cette libération a lieu en espèces à concurrence de 270 000 fr. et par compensation avec des créances contre la société, à concurrence de 230 000 fr. Le capital social est actuellement de 2 500 000 fr., divisé en 4600 actions série A de 500 fr. et 4000 actions Série B de 50 fr. Les actions sont toutes nominatives. Le capital est entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

26 décembre 1951.

Imprimerie Centrale et de la Feuille d'Avis de Neuchâtel S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 27 mai 1949, N° 122, page 1421). La signature de Jules-Arnold Bourquin, fondé de pouvoirs, est éteinte.

Genf — Genève — Ginevra

26 décembre 1951. Tabacs, papeterie, journaux.

Mme V. Harzenmoser, à Genève. Le chef de la maison est Geneviève-Violette Harzenmoser née Tschantré, de Oberhelfenschwil (Saint-Gall), à Genève, épouse autorisée de Eduard Harzenmoser. Tabacs, papeterie, librairie, journaux. Rue de la Servette 85.

26 décembre 1951. Boulangerie, pâtisserie.

A. Meinen, à Genève. Le chef de la maison est Alfred Meinen, de Spiez (Berne), à Genève. Exploitation d'une boulangerie, pâtisserie. Rue de Carouge 91.

26 décembre 1951. Epicerie, primeurs, etc.

Mme M. Perruchoud, à Genève. Le chef de la maison est Maria-Marguerite Perruchoud née Taramarcaz, de Chalais (Valais), à Genève, épouse autorisée de Gilbert Perruchoud. Epicerie, primeurs, vins et liqueurs. Rue du Lac 3.

26 décembre 1951. Laiterie, épicerie, etc.

E. Sandoz, à Genève. Le chef de la maison est Edith Sandoz, du Locle et Dombresson (Neuchâtel), à Genève. Exploitation d'une laiterie, épicerie, vins et liqueurs. Rue Adrien-Lachenal 6.

26 décembre 1951. Laiterie, épicerie, etc.

Weidmann, M., à Genève. Le chef de la maison est Max-Walther Weidmann, de Zurich, à Genève. Exploitation d'une laiterie, épicerie, vins et liqueurs. Rue des Eaux-Vives 9.

26 décembre 1951. Epicerie, primeurs, etc.

H. Tschanz, à Genève. Le chef de la maison est Hermann Tschanz, de Nieder-Wichtrach (Berne), à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs, produits laitiers et charcuterie. Rue Bergalonne 5.

26 décembre 1951. Boucherie, charcuterie.

E. Graber, à Genève, boucherie, charcuterie (FOSC. du 9 mai 1939, page 965). Par suite du transfert du siège de la maison à Saint-Cergue (FOSC. du 20 décembre 1951, page 3160), la raison est radiée d'office.

26 décembre 1951. Cadrans d'émail.

G. Calame, à Genève, fabrication de cadrans d'émail (FOSC. du 10 avril 1942, page 817). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Calame & Cie», à Genève, ci-après inscrite.

26 décembre 1951. Cadrans de métal.

Calame & Cie, à Genève. Veuve Maria Calame née Bossy, de et à Genève, et Marcel Mingard, de Chapelle sur Moudon (Vaud), à Genève, marié à Renée née Rojoux, sous le régime de la séparation de biens avec constitution de dot, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif commençant le 1er janvier 1952 et qui reprend, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «G. Calame», à Genève, radiée. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Fabrication de cadrans de métal. Rue de la Coulouvrenière.

26 décembre 1951. Café-restaurant.

M. & A. Huguenin, à Genève, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant du Levant», société en nom collectif (FOSC. du 27 mai 1949, page 1421). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 décembre 1951. Société immobilière.

Rapid-Immobil S.A., à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 19 juillet 1950, page 1886). Louis Soldini, de Genève, à Versoix, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de André Galliand, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 29, régie Edouard Chamay S.A.

26 décembre 1951. Appareils de la maison Pathé-Cinéma.

Pathé-Amateurs S.A., à Genève, représentation et exploitation des appareils de la maison Pathé-Cinéma, à Paris, etc. (FOSC. du 10 août 1948, page 2229). Les administrateurs Ernest Ruegsegger et Eugène Choquart sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont radiés.

26 décembre 1951. Constructions de toute nature, etc.

Société anonyme Conrad Zschokke, à Genève, étude, direction et exécution de constructions de toute nature, etc. (FOSC. du 30 janvier 1951, page 252). Gérold Schnitter, directeur (inscrit), a été nommé membre du conseil d'administration; il continue à signer individuellement. Procuration collective à deux pour l'établissement principal a été conférée à Léo Ineichen, de Rothenburg (Lucerne), à Meggen (Lucerne), et Jean Ryniker, de Aarau (Argovie), à Genève.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Requête

tendante à faire proroger l'arrêté qui donne force obligatoire générale au contrat collectif de travail de la plâtrerie et de la peinture dans le canton du Valais

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949)

Les associations contractantes ont requis le Conseil d'Etat valaisan de proroger jusqu'au **31 mars 1952** ses arrêtés des 6 juillet 1948 et 1er juin 1951 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour la plâtrerie et la peinture dans le canton du Valais.

Les arrêtés susmentionnés ont été publiés comme suit: celui du 6 juillet 1948, dans le «Bulletin officiel du canton du Valais», 1948, page 1454; celui du 1er juin 1951, également dans ledit bulletin, 1951, page 1344.

Toute opposition à ladite requête doit être motivée, dressée en trois exemplaires et envoyée, dans les deux semaines à dater de la présente publication, au Département de l'intérieur du canton du Valais. (AA. 3)

Sion, le 26 décembre 1951.

Le chef du Département de l'intérieur du canton du Valais:
Maurice Troillet.

Gesuch

um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Kollektivarbeitsvertrages für das Gipser- und Malergewerbe des Kantons Wallis

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt, es seien die Beschlüsse des Staatsrates des Kantons Wallis vom 6. Juli 1948 und 1. Juni 1951 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung des Kollektivarbeitsvertrages für das Gipser- und Malergewerbe des Kantons Wallis bis zum **31. März 1952** zu verlängern.

Der Staatsratsbeschluss vom 6. Juli 1948 ist im «Amtsblatt des Kantons Wallis», 1948, Seite 1613, und derjenige vom 1. Juni 1951 im «Amtsblatt des Kantons Wallis», 1951, Seite 1376, veröffentlicht worden.

Allfällige Einsprachen gegen diese Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Departement des Innern des Kantons Wallis mit genauer Begründung und in 3 Exemplaren innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an gerechnet, einzureichen.

Sitten, den 26. Dezember 1951.

Der Vorsteher des Departements des Innern des Kantons Wallis:
Maurice Troillet.

Requête

tendante à faire proroger l'arrêté qui donne force obligatoire générale au contrat collectif réglant les conditions de travail des ouvriers ferblantiers-couvreurs, appareilleurs et monteurs en chauffage du canton du Valais

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949)

Les associations contractantes ont requis le Conseil d'Etat valaisan de proroger jusqu'au **31 décembre 1953** sont arrêté du 13 mars 1951 donnant force obligatoire générale au contrat collectif qui règle les conditions de travail dans les entreprises de ferblantiers-couvreurs, d'appareilleurs et monteurs en chauffage du canton du Valais.

L'arrêté et le contrat collectif susmentionnés ont été publiés dans le «Bulletin officiel du canton du Valais» (1951, pages 1198 et 1191).

Toute opposition à ladite requête doit être motivée, dressée en trois exemplaires et envoyée, dans les deux semaines à dater de la présente publication, au Département de l'intérieur du canton du Valais. (AA. 4)

Sion, le 26 décembre 1951.

Le chef du Département de l'intérieur du canton du Valais:
Maurice Troillet.

Gesuch

um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages über die Arbeitsbedingungen der Spengler, Dachdecker, Installateure und Heizungsmonteure des Kantons Wallis

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949).

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt, es sei der Beschluss des Staatsrates des Kantons Wallis vom 13. März 1951 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages über die Arbeitsbedingungen der Spengler, Dachdecker, Installateure und Heizungsmonteure des Kantons Wallis bis zum **31. Dezember 1953** zu verlängern.

Der Staatsratsbeschluss vom 13. März 1951 ist zusammen mit dem allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag im «Amtsblatt des Kantons Wallis», 1951, Seite 1225, veröffentlicht worden.

Allfällige Einsprachen gegen diese Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Departement des Innern des Kantons Wallis mit genauer Begründung und in 3 Exemplaren innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an gerechnet, einzureichen.

Sitten, den 26. Dezember 1951.

Der Vorsteher des Departements des Innern des Kantons Wallis:
Maurice Troillet.

Requête

tendante à faire proroger l'arrêté qui redonne force obligatoire générale au contrat collectif de travail de l'industrie du bois du Valais romand

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale au contrat collectif de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949).

Les associations contractantes ont requis le Conseil d'Etat valaisan de proroger jusqu'au **31 mars 1952** son arrêté du 1er juin 1951 qui a remis en vigueur et modifié l'arrêté du 23 septembre 1948 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail de l'industrie du bois du Valais romand.

L'arrêté du 1er juin 1951 a été publié dans le «Bulletin officiel du canton du Valais» de 1951, page 1301.

Toute opposition à ladite requête doit être motivée, dressée en trois exemplaires et envoyée, dans les deux semaines à dater de la présente publication, au Département de l'intérieur du canton du Valais. (AA. 5)

Sion, le 26 décembre 1951.

Le chef du Département de l'intérieur du canton du Valais:
Maurice Troillet.

Max Peter, dipl. Ing., Bauunternehmung AG. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Max Peter, dipl. Ing., Bauunternehmung A. G., hat ihre Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden unter Hinweis auf Artikel 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 29. Februar 1952 zu Handen des Liquidators anzumelden. (AA. 1²)

Der Liquidator: Allgemeine Treuhand A. G.,
Bahnhofstrasse 3, Zürich.

Spar- und Leihkasse Zurzach

Schuldenruf im Sinne von Art. 913, 914, Ziff. 1, OR

Zweite Veröffentlichung

Gemäss beidseitig genehmigtem Fusionsvertrag vom 6. Oktober 1951 geht die Spar- und Leihkasse Zurzach mit Wirkung ab 1. Januar 1952 mit Aktiven und Passiven auf die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse (Hauptsitz in Aarau) über. Damit übernimmt die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse die unbedingte und vollumfängliche Haftbarkeit für alle Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse Zurzach, wie sie aus deren Büchern hervorgehen. Sie führt die Bankstellen der Spar- und Leihkasse in Zurzach, Klingnau-Döttingen und Kaiserstuhl unverändert und mit dem bisherigen Personal weiter.

Sollten Gläubiger vorhanden sein, die glauben, dass ihre Forderungen in den Büchern des schuldnerischen Instituts nicht genügend ausgewiesen oder sonstwie nicht genügend gesichert sind, ergeht an sie die Aufforderung im Sinne von Art. 914, Ziff. 1, OR, ihre Ansprüche bis zum 20. Januar 1952 bei der unterzeichneten Rechtsnachfolgerin anzumelden. Alle übrigen Gläubiger (Inhaber von Obligationen, Sparheften, Kontokorrenten usw.) haben ihre Forderungen nicht anzumelden.

Die Aufforderung an die Genossenschafter zum Umtausch der Anteilscheine wird durch direkte briefliche Mitteilung erfolgen. (AA. 2²)

Aarau, den 26. Dezember 1951.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Kurse

für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 105 vom 2. Januar 1952 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich

Auszahlungen in der Schweiz	LAND	Einzahlungen in der Schweiz
	gültig bis auf weiteres	
8.72	Belgien/Luxemburg	8.77
1.511	Bulgarien	1.538
63.15	Dänemark	63.45
	Deutschland	
103.90	Westdeutschland (DM)	104.30
173.01	Alte Verbindlichkeiten (RM)	173.01
1.8868	Finnland	1.9012
0.029	Griechenland	0.0293
12.22	Grossbritannien	12.27
114.82 ½	Holland	115.32 ½
1.4576	Jugoslawien	1 4576
61.07	Norwegen	61.37
108.4834	Polen	109.0275
15.13	Portugal	15.29
2.810	Rumänien	2.867
84.32 ½	Schweden	84.72 ½
*	Spanien	*
8.7084	Tschechoslowakei	8.7608
1.546	Türkei	1.562
36.35 ½	Ungarn	36.90 ½
	Variable Kurse (gültig am 2. Januar 1952)	
1.23 ½	Frankreich	1.25
	Italien	
0.69 ¾	Dezentralisierter Verkehr	0.70 ¼
frei	Kompensationsverkehr	frei
0.6998	Versicherungsverkehr	0.6998
*	Uebriger zentralisierter Verkehr	*
	Oesterreich	
20.3479	Einheitskurs	20.5977
16.7347	Prämienkurs	16.9033

* Kurs wird auf besondere Anfrage bekannt gegeben. 1. 3. 1. 52.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Dezember — 1951 — Décembre

Kantone · Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG.230 [1]	TOTAL	
Zürich	7	2	9	—
Bern	8	—	8	8
Luzern	2	2	4	—
Fribourg	—	—	—	4
Solothurn	—	1	1	1
Basel-Stadt	2	2	4	3
Basel-Land	2	2	4	1
Schaffhausen	1	—	1	1
St. Gallen	1	—	1	—
Graubünden	1	—	1	2
Thurgau	2	—	2	—
Ticino	2	—	2	2
Vaud	4	1	5	3
Neuchâtel	1	—	1	1
Genève	2	4	6	—
Total Dez. 1951	35	14	49	21
Total Dez. 1950	46	33	79	24
Jan./Dez. 1951	487	268	755	200
Jan./Dez. 1950	573	356	929	258

[1] Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues imtenadmtélem ensuite de défaut d'actif.

Warenumsatzsteuer

Bundesratsbeschlüsse vom 29. Juli 1941/20. Dezember 1950
über die Warenumsatzsteuer (WUB)

Aufforderung der Steuerpflichtigen zur Anmeldung

Die Geltungsdauer der oben genannten Bundesratsbeschlüsse über die Warenumsatzsteuer ist durch Bundesbeschluss vom 29. September 1950 über die Finanzordnung 1951 bis 1954 bis zum 31. Dezember 1954 verlängert worden. Die Eidgenössische Steuerverwaltung macht deshalb erneut auf die Anmeldepflicht von Personen und Gesellschaften aufmerksam, welche die Voraussetzungen der Steuerpflicht als Grossist (Ziff. 1 hiernach) oder als Bezüger von Urprodukten (Ziff. 2 hiernach) erfüllen und welche nicht bereits als Umsatzsteuerpflichtige eingetragen sind.

1. Nach Artikel 30, Absatz 1, WUB, hat sich, wer Grossist im Sinne von Artikel 9 WUB ist (vgl. unten), bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern innert 15 Tagen nach Eintritt der Voraussetzungen anzumelden. In der Anmeldung sind der Name oder die Firma und die Adresse sowie die Höhe der inländischen Lieferungen im Vorjahre, getrennt nach Engros- und Detaillieferungen, anzugeben.

Als **Grossist** gilt gemäss Artikel 9 WUB:

a) der Händler, welcher jährlich im Inlande für mehr als Fr. 35 000 Waren irgendwelcher Art liefert oder im Eigenverbrauch verwendet, sofern mehr als die Hälfte seines gesamten inländischen Warenumsatzes auf Engroslieferungen entfällt.

Als Händler gilt, wer gewerbsmässig Waren erwirbt, um sie ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung wieder zu veräussern.

Als Engroslieferung gilt die Lieferung von Waren für den Wiederverkauf oder als Werkstoff für die gewerbsmässige Herstellung von Waren oder von Bauwerken;

b) der Hersteller von Waren, welcher jährlich im Inlande für mehr als Fr. 35 000 Waren liefert oder im Eigenverbrauch verwendet, gleichgültig, ob es sich um selbsthergestellte oder um ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung weiterveräusserte Waren handelt.

Hersteller ist, wer gewerbsmässig Waren oder Bauwerke herstellt oder im Lohn (auf Grund eines Dienstvertrages, Auftrages oder dergleichen) herstellen lässt. Als Herstellung gilt jede Verarbeitung, Bearbeitung, Zusammensetzung, Instandstellung (Reparatur), Veredelung oder sonstige Umgestaltung von Waren. Als gewerbsmässig hergestellt sind Waren oder Bauwerke dann anzusehen, wenn der Geschäftsbetrieb des Herstellers die Herstellung für fremde Rechnung, die Veräusserung, Vermietung oder Verpachtung solcher Waren oder Bauwerke zum Zwecke hat.

Wer sich sowohl mit dem Wiederverkauf als auch mit der Herstellung von Waren oder Bauwerken befasst, gilt als Hersteller, wenn von seinem jährlichen Umsatz einschliesslich der nach Artikel 14, Absatz 1, WUB, steuerfreien Umsätze mehr als 25% oder mehr als 35 000 Franken auf Waren oder Bauwerke entfallen, die er selbst hergestellt hat oder im Lohn herstellen liess.

Für die Feststellung der Steuerpflicht im Jahre 1952 ist massgebend der Gesamtbetrag der Entgelte, die der Händler oder Hersteller während des **Kalenderjahres 1951** für im Inland ausgeführte Warenlieferungen vereinnahmt hat (einschliesslich steuerfreie Waren), zuzüglich des Wertes der während des nämlichen Jahres vom Händler oder Hersteller im Eigenverbrauch verwendeten Waren. Bestand der Geschäftsbetrieb nicht während des ganzen Kalenderjahres 1951, so sind die erzielten Entgelte und die Werte der im Eigenverbrauch verwendeten Waren nach dem Verhältnis der Geschäftsdauer auf ein volles Jahr umzurechnen. Erfüllte ein Unternehmen im Jahre 1951 die erwähnten Voraussetzungen, so hat es sich somit bis zum **15. Januar 1952** anzumelden. Wird ein Geschäftsbetrieb neu eröffnet, so gilt sein Inhaber als Grossist, wenn nach den Umständen anzunehmen ist, dass der im laufenden Kalenderjahr erzielte Umsatz, auf ein volles Jahr umgerechnet, den Betrag von Fr. 35 000 übersteigen wird.

Die Lieferung von steuerfreien Waren befreit nicht von der Pflicht zur Anmeldung als Grossist. Reine Landwirtschafts-, Gastwirtschafts- und Anstaltsbetriebe sind jedoch unter gewissen Voraussetzungen von der Anmeldepflicht ausgenommen. Bäckereien und Konditoreien sowie andere Unternehmen, die nach dem Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Juni 1950 aus dem Grossistenregister gestrichen worden sind, brauchen sich — nach der Verfügung Nr. 10 des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 27. Juli 1950 — nur anzumelden, wenn sie als Grossisten eingetragen sein wollen.

Ausser in den oben genannten Fällen besteht die **Steuerpflicht als Grossist** gemäss Verfügung Nr. 6 b des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements betreffend Warenumsatzsteuer (Besteuerung der Umsätze von Gold) vom 15. Dezember 1951 **inbezug auf Lieferung und Eigenverbrauch von Gold** für jedermann, der gewerbsmässig mit Gold der Zolltarifnummern 869 a, 869 d, 870 oder 871 handelt. Die Steuerpflicht beginnt mit der ersten gewerbsmässig ausgeführten Lieferung von Gold. Die Anmeldung an die Eidgenössische Steuerverwaltung hat innert 15 Tagen nach dieser ersten Lieferung zu erfolgen.

2. Eine Anmeldepflicht besteht auch für Personen und Gesellschaften, die, ohne Grossist im Sinne der obigen Bestimmungen zu sein, während eines **Kalender-Vierteljahres** insgesamt für mehr als Fr. 1000 Erzeugnisse der inländischen Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Gärtnerei, Fischzucht, Fischerei, Jagd, Gewinnung mineralischer und metallischer Rohstoffe usw.) von nicht als Grossisten registrierten Lieferanten beziehen (z. B. Gastwirte, welche Wein usw. direkt beim Produzenten einkaufen; Handwerker oder Holzhändler, die nicht Grossisten sind und die Holz von Gemeinden usw. beziehen).

Die Anmeldung ist innert 15 Tagen nach Ablauf des Kalenderquartals zu erstatten, in welchem die erwähnten Voraussetzungen der Steuerpflicht erstmals eingetreten sind.

3. Wer die Voraussetzungen der Steuerpflicht als Grossist nach Ziffer 1 hiervor in einem der Kalenderjahre 1946 bis 1950 erfüllte, sich jedoch bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht als Umsatzsteuerpflichtiger registrieren liess, hat die Anmeldung unverzüglich nachzuholen. Dasselbe gilt für diejenigen Nichtgrossisten, welche seit dem 1. Januar 1947 in einem Kalender-Vierteljahr für einen Gesamtbetrag von mehr als Fr. 1000 Bezüge von Urprodukten (Ziff. 2 hiervor) aufwiesen.

4. Unternehmen, welche sich nicht rechtzeitig anmelden, setzen sich der Bestrafung wegen Nichtanmeldung und wegen Steuerhinterziehung aus. Ausserdem gehen sie unter Umständen zu ihrem eigenen Schaden der Möglichkeit, die Steuer im Rahmen der bestehenden Vorschriften auf ihre Warenabnehmer zu überwälzen, verlustig.

5. Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung Warenumsatz- und Luxussteuer, Effingerstrasse 27, Bern, erteilt kostenlos Auskünfte. An diese Adresse sind auch die Anmeldungen zu richten.

Eine Zusammenstellung der Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer kann bei der genannten Stelle bezogen werden.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Arrêtés du Conseil fédéral des 29 juillet 1941/20 décembre 1950
instituant un impôt sur le chiffre d'affaires (AChA)

Invitation aux contribuables à remettre leur déclaration

La validité des arrêtés précités a été prolongée jusqu'au 31 décembre 1954 par l'arrêté fédéral du 29 septembre 1950 concernant le régime financier de 1951 à 1954. En conséquence, l'Administration fédérale des contributions attire à nouveau l'attention des personnes et sociétés sur l'obligation de remettre une déclaration si elles remplissent les conditions d'assujettissement comme grossistes (chiffre 1 ci-après) ou comme acquéreurs de produits indigènes (chiffre 2 ci-après) et si elles ne sont pas encore immatriculées comme contribuables à ce titre.

1. En vertu de l'article 30, 1er alinéa, AChA, quiconque pouvant être considéré comme grossiste au sens de l'article 9 AChA (voir ci-dessous) a l'obligation de remettre — dans les 15 jours après que les conditions sont remplies — une déclaration écrite à l'Administration fédérale des contributions. La déclaration doit porter le nom ou la raison sociale et l'adresse du contribuable et indiquer — en scindant les livraisons en gros et celles au détail — le montant des livraisons effectuées l'année précédente sur territoire suisse.

Sont considérés comme **grossistes**, en vertu de l'article 9 AChA:

a) le commerçant qui livre annuellement sur territoire suisse ou affecte à la consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, dès que les livraisons en gros constituent plus de la moitié de son chiffre d'affaires total réalisé en marchandises sur territoire suisse.

Est commerçant quiconque fait profession d'acquérir des marchandises pour les revendre sans les transformer ni les ouvrer.

Est réputée livraison en gros la livraison de marchandises destinées à la revente ou à l'emploi comme matières premières dans la fabrication professionnelle de marchandises ou l'exécution professionnelle de constructions;

b) le fabricant de marchandises qui, annuellement, livre sur territoire suisse ou emploie à sa consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, qu'il s'agisse de produits de sa fabrication ou de marchandises revendues ou employées sans avoir été transformées ni ouvrées.

Est fabricant quiconque, professionnellement, fabrique des marchandises ou en fait fabriquer contre salaire (en vertu d'un contrat de travail, d'un mandat ou d'un contrat semblable) ou exécute des constructions ou en fait exécuter contre salaire (en vertu d'un contrat de travail, d'un mandat ou d'un contrat semblable). Le terme «fabriquer» vise tout remaniement, façonnage, assemblage, mise en état (réparation), finissage ou transformation analogue. Des marchandises sont fabriquées ou des constructions exécutées professionnellement lorsque l'entreprise a pour but de fabriquer des marchandises de ce genre ou d'exécuter des constructions de ce genre pour le compte d'autrui, d'en aliéner ou d'en donner à bail. Quiconque fabrique ou revend des marchandises ou exécute des constructions est réputé fabricant, si plus de 25% ou plus de 35 000 fr. de son chiffre d'affaires annuel, y compris les transactions franches d'impôt en vertu de l'article 14, 1er alinéa, AChA, portent sur des marchandises qu'il a fabriquées ou fait fabriquer contre salaire ou des constructions qu'il a exécutées ou fait exécuter contre salaire.

Est déterminant, pour établir l'assujettissement en 1952, le total des contre-prestations reçues en **l'année civile 1951** par un commerçant ou un fabricant pour des livraisons (aussi de marchandises franches) sur territoire suisse, auquel total vient s'ajouter la valeur des marchandises affectées pendant la même année à la consommation particulière du commerçant ou du fabricant. Si l'exploitation n'a pas duré pendant toute l'année 1951, le montant des contre-prestations reçues et la valeur des marchandises affectées à la consommation particulière doivent être rapportés à une année entière. Si les conditions ci-dessus ont été remplies en 1951 par une entreprise, elle a l'obligation de s'annoncer jusqu'au **15 janvier 1952.** Lorsqu'une nouvelle entreprise est créée, son propriétaire est réputé grossiste si les circonstances permettent de supposer que le chiffre d'affaires obtenu durant l'année en cours et rapporté à une année entière dépassera 35 000 fr.

La livraison de marchandises franches ne dispense pas de l'obligation de s'annoncer comme grossiste. Les entreprises exclusivement agricoles, hôtelières et de restauration, ainsi que les établissements publics ou privés qui entretiennent ou hébergent leurs pensionnaires sont, sous certaines conditions, exemptés de l'obligation de s'annoncer. Les boulangeries, pâtisseries et autres entreprises, qui ont été radiées du registre des grossistes en vertu de l'arrêté de l'Assemblée fédérale du 22 juin 1950, ne doivent s'annoncer — vu l'ordonnance N° 10 du Département fédéral des finances et des douanes du 27 juillet 1950 — que si elles désirent être inscrites comme grossistes.

Outre les cas susmentionnés, l'ordonnance N° 6 b du Département fédéral des finances et des douanes concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires (imposition des transactions portant sur de l'or), du 15 décembre 1951, **assujettit**

comme grossiste, en ce qui concerne la livraison et la consommation particulière d'or, quiconque fait professionnellement le commerce de l'or mentionné dans le tarif douanier sous les N°s 869 a, 869 d, 870 ou 871. L'assujettissement naît avec la première livraison d'or effectuée professionnellement. Le contribuable doit remettre sa déclaration à l'Administration fédérale des contributions dans les 15 jours qui suivent cette première livraison.

2. L'obligation de faire une déclaration existe également pour les personnes et sociétés qui, sans être grossistes au sens des dispositions ci-dessus, se font livrer — **au cours d'un trimestre civil** — de producteurs qui ne sont pas immatriculés comme grossistes, au total pour plus de 1000 fr. de produits naturels indigènes (agriculture et sylviculture, viticulture, horticulture, pisciculture, pêche, chasse, extraction de minéraux et de métaux bruts, etc.). Tel est, par exemple, le cas pour un restaurateur qui achète ses vins directement auprès de producteurs, ainsi que pour un artisan ou un marchand de bois qui achète ses bois directement de la commune.

La déclaration doit être remise dans les 15 jours qui suivent le trimestre civil au cours duquel les conditions de l'assujettissement ont été remplies pour la première fois.

3. Quiconque remplissait les conditions d'assujettissement comme grossiste pour l'une ou l'autre des années civiles 1946 à 1950 et ne s'est pas encore fait immatriculer en tant que contribuable auprès de l'Administration fédérale des contributions, a l'obligation de le faire sans plus tarder. Il en est de même pour les non-grossistes qui, depuis le 1er janvier 1947, ont acquis par trimestre civil pour plus de 1000 fr. de produits naturels indigènes auprès de non-grossistes (chiffre 2 ci-dessus).

4. Celui qui ne s'est pas annoncé à temps est passible des sanctions prévues pour non-inscription et soustraction d'impôt. Il risque également de perdre la possibilité de transférer à ses acquéreurs, aux conditions prévues par la loi, l'impôt qu'il doit à l'administration.

5. L'Administration fédérale des contributions, Division des impôts sur le chiffre d'affaires et sur le luxe, Effingerstrasse 27, à Berne, donne sans frais tous renseignements. C'est à cette adresse qu'il convient, également, d'envoyer les déclarations.

On peut en outre y obtenir une brochure contenant les publications relatives à l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Administration fédérale des contributions.

Imposta sulla cifra d'affari

Decreti del Consiglio federale del 29 luglio 1941/20 dicembre 1950 concernenti l'imposta sulla cifra d'affari (DCA)

Esortazione ai contribuenti per la notifica

La durata di validità dei succitati decreti del Consiglio federale concernenti l'imposta sulla cifra d'affari è stata prolungata fino al 31 dicembre 1954 mediante il decreto del Consiglio federale concernente l'ordinamento finanziario dal 1951 al 1954, del 29 settembre 1950. L'Amministrazione federale delle contribuzioni rende perciò nuovamente attenti in merito all'obbligo di notifica da parte delle persone e società che riempiono le condizioni dell'obbligo fiscale come grossista (cifra 1 qui appresso) oppure come compratori di prodotti naturali (cifra 2 qui appresso) ma che non sono a tutt'oggi iscritte come contribuenti per l'imposta sulla cifra d'affari.

1. Giusta l'articolo 30, 1° capoverso, DCA, ogni grossista al senso dell'articolo 9 DCA (vedi qui sotto) deve annunciarsi all'Amministrazione federale delle contribuzioni a Berna entro 15 giorni dal momento in cui le condizioni si sono verificate. Nella notifica debbono essere indicati il nome o la ditta e l'indirizzo come pure il montante delle forniture nella Svizzera durante l'anno precedente; le forniture all'ingrosso e quelle al minuto vanno indicate separatamente.

Si considera come **grossista** in conformità dell'articolo 9 DCA:

a) il commerciante che fornisce annualmente nella Svizzera o usa per il suo consumo personale più di 35 000 fr. di merci, in quanto le forniture all'ingrosso costituiscano più della metà della sua cifra totale di affari risultante da operazioni di smercio eseguite nella Svizzera.

Si considera commerciante chiunque faccia professione di acquistare merci per rivenderle senza trasformarle nè lavorarle.

Per fornitura all'ingrosso s'intende la consegna di merci destinate alla rivendita o all'uso come materia prima per fabbricare od eseguire, professionalmente, merci o costruzioni;

b) il fabbricante di merci che annualmente fornisce nella Svizzera o usa per il proprio consumo personale più di 35 000 fr. di merci, tanto se si tratta di prodotti di propria fabbricazione quanto di merci rivendute o usate senza essere state trasformate nè lavorate.

Per fabbricante s'intende chiunque per professione fabbrica merci od eseguisce costruzioni, o ne faccia fabbricare od eseguire verso salario (in virtù d'un contratto di lavoro, d'un mandato, ecc.). Per fabbricazione va intesa ogni trasformazione, lavorazione, composizione, sistemazione (riparazione), perfezionamento o altra operazione analoga. Si considerano fabbricate od eseguite per professione le merci o le costruzioni che l'azienda del fabbricante produce per conto di terzi, per alienarle, per darle in locazione o in affitto. Ogni persona che si occupa tanto di rivendere merci quanto di fabbricare merci od eseguire costruzioni è reputata fabbricante se più del 25% o più di 35 000 fr. delle proprie cifre d'affari annuali, comprese le cifre d'affari esenti dall'imposta secondo l'articolo 14, 1° capoverso, DCA, concerne merci o costruzioni che ha fabbricate od eseguite essa stessa oppure che ha dato da fabbricare od eseguire verso salario.

Agli effetti di stabilire l'obbligo fiscale per l'anno 1952 è determinante l'ammontare complessivo delle controprestazioni che il commerciante o il fabbricante ha incassato durante **l'anno civile 1951** per le sue forniture di merci in Isvizzera (incluse le merci esenti d'imposta), oltre al valore delle merci adibite dal commerciante o dal fabbricante durante l'anno stesso pel suo consumo personale. Se l'esercizio commerciale non è esistito durante tutto l'anno civile 1951, l'ammontare delle controprestazioni ricevute e il valore delle merci usate per il consumo personale devono essere riportati su di un anno intero proporzionalmente alla durata dell'esercizio stesso. Se nel caso di un'azienda erano presenti nell'anno 1951 le precitate condizioni, essa deve quindi annunciarsi entro il **15 gennaio 1952.** Se trattasi d'una nuova apertura d'azienda, il suo proprietario è reputato grossista se le circostanze permettono di supporre che la cifra d'affari realizzata nel corso dell'anno civile corrente, riportata su di un anno intero, sarà superiore a 35 000 fr.

La fornitura di merci esenti dall'imposta non dispensa dall'obbligo di notifica quale grossista. Le aziende che s'occupano esclusivamente dell'agricoltura e quelle puramente alberghiere, nonchè gli stabilimenti pubblici e privati propriamente detti sono però escluse, sotto a certe condizioni, dall'obbligo di notifica. La panetterie e pasticcerie, come pure le altre aziende che sono state cancellate dal registro dei grossisti in conformità del decreto dell'Assemblea federale del 22 giugno 1950, devono notificarsi — secondo l'ordinanza N° 10 del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane del 27 luglio 1950 — solamente se vogliono essere reiscritte come grossisti.

Oltre che nei casi succitati, esiste **l'obbligo fiscale quale grossista** in conformità dell'ordinanza N° 6 b del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente l'imposta sulla cifra d'affari (imposizione delle cifre d'affari dell'oro), del 15 dicembre 1951, **in quanto a fornitura e a consumo personale di oro,** per chiunque commercia professionalmente con oro delle voci doganali 869 a, 869 d, 870 o 871. L'obbligo fiscale ha inizio con la prima fornitura di oro eseguita professionalmente. La notifica all'Amministrazione federale delle contribuzioni deve avvenire entro 15 giorni da detta fornitura.

2. L'obbligo di notifica esiste anche per quelle persone e società che, pur non essendo grossisti ai termini delle succitate disposizioni, ricevono da fornitori che non sono immatricolati come grossisti (per esempio albergatori che acquistano direttamente dal produttore il vino, ecc.; artigiani o commercianti in legna che non sono grossisti e acquistano la legna dai comuni, ecc.) durante un **trimestre** civile complessivamente per più di 1000 fr. di prodotti naturali di provenienza svizzera (agricoltura e selvicoltura, viticoltura, orticoltura, piscicoltura, pesca, caccia, estrazione di materie prime di minerali e metalli, ecc.).

La notifica dev'essere inoltrata entro 15 giorni dalla scadenza del trimestre civile nel corso del quale sono intervenute per la prima volta le condizioni suaccennate dell'obbligo fiscale.

3. Chi, durante uno degli anni civili dal 1946 al 1950, ha riempito le condizioni d'obbligo fiscale come grossista secondo la cifra 1 premenzionata, ma non s'è fatto ancora immatricolare come contribuente per l'imposta sulla cifra d'affari presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni, è tenuto ad inoltrare senza ulteriore indugio la notifica stessa. Questo vale altresì per quei non-grossisti i quali, dal 1° gennaio 1947, hanno comperato durante un trimestre civile per un montante totale di più di 1000 fr. di prodotti naturali (cifra 2 soprastante).

4. Le aziende che non s'annunciano in tempo debito si espongono a misure punitive causa mancata notifica e sottrazione fiscale. A seconda dei casi esse perdono inoltre la possibilità, ai loro danni, di trasferire l'imposta ai compratori della loro merce nell'ambito delle vigenti prescrizioni.

5. L'Amministrazione federale delle contribuzioni, Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Effingerstrasse 27, Berna, fornisce gratuitamente ragguagli. Pure a questo indirizzo debbono essere dirette le notifiche.

Una raccolta delle pubblicazioni concernenti l'imposta sulla cifra d'affari può essere acquistata presso detta Divisione.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Bundesratsbeschluss

über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennspiritus

(Vom 21. Dezember 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 38, Absätze 1 und 4, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für denaturierten Brennspiritus zu 90 Gew. % (= 93,26 Vol. %) betragen ohne Gebinde:

Bei Bezug von	Für 100 kg Nettogewicht Fr.	Für den hl 100% Fr.	Für den hl Fr.
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen oder Kesselbehältern (Containers)	122.—	107.44	100.20
mindestens 10 000 kg brutto in Fässern oder 6400 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	124.—	109.20	101.84
mindestens 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	125.—	110.08	102.66
weniger als 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	126.—	110.96	103.48

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 22. Dezember 1951 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 5. Mai 1950 wird aufgehoben.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

fixant les prix de l'alcool à brûler vendu par la régie des alcools

(Du 21 décembre 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 38, 1er et 4e alinéas, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, revisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. Les prix de l'alcool à brûler (dénaturé) à 90 pour cent du poids (= 93,26% du volume) vendu par la régie des alcools sont fixés comme il suit, fûts non compris:

Pour les achats en quantités	par 100 kg poids net Fr.	par hl à 100% Fr.	par hl Fr.
D'au moins 10 000 kg poids net en wagons-citernes ou en cadres-réservoirs (containers)	122.—	107.44	100.20
D'au moins 10 000 kg poids brut en fûts ou 6400 kg poids net en cadres-réservoirs (containers)	124.—	109.20	101.84
D'au moins 5000 kg poids brut en fûts ou 3200 kg poids net en cadres-réservoirs (containers) .	125.—	110.08	102.66
Inférieures à 5000 kg poids brut en fûts ou 3200 kg poids net en cadres-réservoirs (containers) .	126.—	110.96	103.48

Sont en outre applicables les conditions générales de vente de la régie.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 22 décembre 1951. Il abroge celui du 5 mai 1950.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Bundesratsbeschluss

über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit

(Vom 21. Dezember 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 38, Absätze 1 und 5, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit betragen ohne Gebinde:

Bei Bezug von:	Für 100 kg Nettogewicht	Für den hl 100%	Für den hl
Feinsprit zu 94 Gew. % (= 96,11 Vol. %) berechnet:	Fr.	Fr.	Fr.
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen oder Kesselbehältern (Containers)	136.—	114.67	110.21
mindestens 10 000 kg brutto in Fässern oder 6400 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	138.—	116.36	111.83
mindestens 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	139.—	117.20	112.64
weniger als 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	140.—	118.04	113.45
Sekundasprit zu 94 Gew. % (= 96,11 Vol. %) berechnet:			
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen oder Kesselbehältern (Containers)	132.—	111.30	106.97
mindestens 10 000 kg brutto in Fässern oder 6400 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	134.—	112.98	108.59
mindestens 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	135.—	113.83	109.40
weniger als 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	136.—	114.67	110.21
Sekundaspiritus zu 94 Gew. % (= 96,11 Vol. %) berechnet:			
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen oder Kesselbehältern (Containers)	128.—	107.92	103.72
mindestens 10 000 kg brutto in Fässern oder 6400 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	130.—	109.61	105.35
mindestens 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	131.—	110.45	106.15
weniger als 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	132.—	111.30	106.97
Alkohol absolutus zu 100% berechnet:			
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen oder Kesselbehältern (Containers)	162.—	128.39	—
mindestens 10 000 kg brutto in Fässern oder 6400 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	164.—	129.98	—
mindestens 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	165.—	130.77	—
weniger als 5000 kg brutto in Fässern oder 3200 kg netto in Kesselbehältern (Containers)	166.—	131.56	—

Art. 2. Kann eine der in Artikel 1 erwähnten Sorten nicht in genügendem Umfange beschafft werden, so ist die Alkoholverwaltung berechtigt, die Abgabe dieser Sorte einzustellen oder diese Sorte durch eine andere zu ersetzen.

Die Kosten für die Denaturierstoffe tragen die Spritbezüger. Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 22. Dezember 1951 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 5. Mai 1950 wird aufgehoben.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

fixant les prix de l'alcool industriel vendu par la régie des alcools

(Du 21 décembre 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 38, 1er et 5e alinéas, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, revisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. Les prix de l'alcool industriel vendu par la régie des alcools sont fixés comme il suit, fûts non compris:

Pour les achats en quantités:	par 100 kg. poids net	par hl. à 100%	par hl.
Trois-six fin calculé à 94% du poids (= 96,11% du volume):	Fr.	Fr.	Fr.
D'au moins 10 000 kg. poids net en wagons-citernes ou en cadres-réservoirs (containers)	136.—	114.67	110.21
D'au moins 10 000 kg. poids brut en fûts ou 6400 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	138.—	116.36	111.83
D'au moins 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	139.—	117.20	112.64
Inférieures à 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	140.—	118.04	113.45
Trois-six secondaire calculé à 94% du poids (= 96,11% du volume):			
D'au moins 10 000 kg. poids net en wagons-citernes ou en cadres-réservoirs (containers)	132.—	111.30	106.97
D'au moins 10 000 kg. poids brut en fûts ou 6400 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	134.—	112.98	108.59
D'au moins 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	135.—	113.83	109.40
Inférieures à 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	136.—	114.67	110.21
Alcool secondaire calculé à 94% du poids (= 96,11% du volume):			
D'au moins 10 000 kg. poids net en wagons-citernes ou en cadres-réservoirs (containers)	128.—	107.92	103.72
D'au moins 10 000 kg. poids brut en fûts ou 6400 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	130.—	109.61	105.35
D'au moins 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	131.—	110.45	106.15
Inférieures à 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	132.—	111.30	106.97
Alcool absolu calculé à 100%:			
D'au moins 10 000 kg. poids net en wagons-citernes ou en cadres-réservoirs (containers)	162.—	128.39	—
D'au moins 10 000 kg. poids brut en fûts ou 6400 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	164.—	129.98	—
D'au moins 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	165.—	130.77	—
Inférieures à 5000 kg. poids brut en fûts ou 3200 kg. poids net en cadres-réservoirs (containers)	166.—	131.56	—

Art. 2. Si la régie ne peut se procurer en quantité suffisante l'une ou l'autre des sortes mentionnées à l'article 1er, elle est autorisée à en suspendre la livraison ou à la remplacer par une autre.

Les frais de dénaturation sont à la charge de l'acheteur. Sont en outre applicables les conditions générales de vente de la régie.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 22 décembre 1951. Il abroge celui du 5 mai 1950.

La régie est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Luftpostzuschlag für Drucksachen usw. nach Europa

(PTT) Ab 1. Januar 1952 beträgt der Luftpostzuschlag für Drucksachen, Geschäftspapiere, Blindenschriften, Warenmuster, Päckchen und Phonopost-Sendungen aus der Schweiz nach europäischen Ländern 15 Rp. für je 50 g (gegenwärtig 10 Rp. für je 20 g). 1. 3. 1. 52.

Surtaxe aérienne pour les imprimés, etc. à destination des pays d'Europe

(PTT) A partir du 1er janvier 1952, la surtaxe aérienne des imprimés, papiers d'affaires, impressions pour aveugles, échantillons de marchandises, petits paquets et envois «phonopost» déposés en Suisse à destination des pays d'Europe sera de 15 c. par 50 g. (actuellement 10 c. par 20 g.). 1. 3. 1. 52.

Soprattassa aerea per le stampe, ecc. a destinazione dell'Europa

(PTT) Dal 1° gennaio 1952, la soprattassa aerea per stampe, carte d'affari, carte per uso dei ciechi, campioni di merci, pacchetti e invii fonoposta impostati in Svizzera a destinazione di Stati d'Europa sarà di 15 ct. per ogni 50 g (ora 10 ct. per ogni 20 g). 1. 3. 1. 52.

Telephonverkehr mit den Niederlanden

(PTT) Ab 1. Januar 1952 werden im Telephonverkehr mit den Niederlanden folgende Gesprächsarten wieder zugelassen:

1. Abonnementsgespräche. Die Taxe für ein zwischen 8.00 und 19.00 Uhr (MEZ) ausgewechseltes Abonnementsgespräch beträgt das Doppelte der Taxe für ein gewöhnliches Gespräch bei Tag von gleicher Dauer; für ein Abonnementsgespräch, das zwischen 19.00 und 8.00 Uhr (MEZ) stattfindet, wird die gleiche Taxe erhoben wie für ein gewöhnliches Gespräch bei Tag von gleicher Dauer.

2. Börsengespräche. Ein Börsengespräch unterliegt der gleichen Taxe wie ein Privatgespräch derselben Gattung und von gleicher Dauer.

3. Gelegentliche Gespräche zu fester Zeit. Die Taxe für ein gelegentliches Gespräch zu fester Zeit beträgt Tag und Nacht (00.00 bis 24.00 Uhr), ungeachtet seiner Dauer, das Doppelte der Taxe für ein gewöhnliches Gespräch bei Tag von gleicher Dauer. Dazu tritt ein Zuschlag in der Höhe der Taxe für eine Minute eines gewöhnlichen Gespräches bei Tag.

4. Bildübertragung über Telephonleitungen. Eine solche Bildübertragung unterliegt der gleichen Taxe wie ein Privatgespräch derselben Gattung und von gleicher Dauer. 1. 3. 1. 52.

Correspondance téléphonique avec les Pays-Bas

(PTT) Dans la correspondance téléphonique avec les Pays-Bas, les catégories de conversations suivantes sont de nouveau admises à partir du 1er janvier 1952:

1. Les conversations par abonnement. La taxe d'une conversation par abonnement échangée entre 8.00 et 19.00 heures (H.E.C.) se monte au double de la taxe afférente à une conversation ordinaire de jour de même durée; une conversation par abonnement qui a lieu entre 19.00 et 8.00 heures (H.E.C.) est soumise à la même taxe qu'une conversation ordinaire de jour de même durée.

2. Les conversations de bourse. Une conversation de bourse est soumise à la même taxe qu'une conversation privée de même catégorie et de même durée.

3. Les conversations fortuites à heure fixe. La taxe d'une conversation fortuite à heure fixe est, indépendamment de sa durée, égale de jour et de nuit (00.00 à 24.00 heures) au double de la taxe d'une conversation ordinaire de jour de même durée, augmentée d'une surtaxe égale au prix d'une minute de conversation ordinaire de jour.

4. Les transmissions d'images par circuits téléphoniques. Une transmission d'images par circuits téléphoniques est soumise à la même taxe qu'une conversation privée de même catégorie et de même durée. 1. 3. 1. 52.

Telexverkehr mit Luxemburg

(PTT) Am 1. Januar 1952 wird der Fernschreibeverkehr mit Luxemburg eröffnet. Die Verbindungen nach Luxemburg sind bis auf weiteres über die Dienstnummer 016 beim Fernplatz Zürich zu bestellen. Die Taxe beträgt Fr. 2.25 für die ersten drei Minuten, für jede weitere Minute Fr. 0.75. 1. 3. 1. 52.

Service télex avec le Luxembourg

(PTT) Le 1er janvier 1952, le service télex a été ouvert avec le Luxembourg. Les communications télex pour le Luxembourg doivent, pour le moment, être commandées à la centrale internationale de Zurich numéro 016. La taxe s'élève à 2 fr. 25 pour les trois premières minutes et à 0 fr. 75 pour chaque minute supplémentaire. 1. 3. 1. 52.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Rheinfelden (Baden)

Bilanz, abgeschlossen auf 31. Dezember 1950

VERMÖGEN	Stand 1.1.1950 DM.	Zugang DM.	Abgang DM.	Abschreibung DM.	Stand 31.12.1950 DM.
I. Anlagevermögen					
1. Behaute Grundstücke mit					
a) Verwaltungs- und Wohngebäuden	963 202.28	202 456.24	—	—	1 165 658.52
b) Betriebsgebäuden	1 077 142.—	—	—	—	1 077 142.—
2. Unbehaute Grundstücke	532 306.—	4 259.34	—	—	536 565.34
3. Wasserbauten	8 890 000.—	—	—	—	8 890 000.—
4. Maschinelle Anlagen	2 253 700.—	—	—	—	2 253 700.—
5. Schalt- und Transformatorenanlagen	4 620 899.34	152 127.49	8 564.40	—	4 764 462.43
6. Fernleitungen, Ortsnetze und Zähler	6 410 765.20	182 996.63	8 561.64	—	6 585 200.19
7. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.—	33 145.80	—	33 145.80	1.—
8. Im Bau befindliche Anlagen	20 548.89	227 589.48	20 548.89	—	227 589.48
9. Beteiligungen	6 403 771.—	—	—	—	6 403 771.—
	31 172 335.71	802 574.98	37 674.93	33 145.80	31 904 089.96

	DM.	
II. Umlaufvermögen		
1. Waren und Betriebsstoffe	845 960.97	
2. Wertpapiere	628 189.80	
3. Darleben und Vorschüsse	401 781.14	
4. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen	753 609.06	
5. Forderungen aus Stromlieferung und Leistungen	3 100 782.44	
6. Wechsel	—	
7. Kassenbestand, Landeszentralbank- und Postscheckgutbaben	246 335.15	
8. Andere Bankguthaben	8 233 496.31	14 210 154.87
III. Rechnungsabgrenzungsposten		21 220.17
Bürgschaften DM. 3 300 000.—		
		46 135 465.—

VERPFLICHTUNGEN	DM.	Stand 31.12.1950 DM.
I. Aktienkapital		14 000 000.—
II. Rücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	2 100 000.—	
2. Andere Rücklagen	2 900 000.—	5 000 000.—
III. Wertberichtigung des Anlagevermögens	1 584 437.—	
1. Entnahme	1 912.—	
	1 582 525.—	
2. Zuweisung für 1950	1 160 625.—	2 743 150.—
IV. Heimfallfonds	1 859 063.—	
Zuweisung für 1950	39 375.—	1 898 438.—
V. Rückstellungen		6 307 909.17
VI. Verbindlichkeiten		
1. sFr. 13 050 000.— Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1927	10 104 615.—	
2. Zinsen auf obige Teilschuldverschreibungen	2 160 026.43	
3. Noch nicht eingelöste Gewinnanteilscheine	908 454.90	
4. Hypothekenschulden	24 390.45	
5. Anzahlungen von Kunden	26 951.58	
Verpflichtungen, Uebertrag	13 224 438.36	29 949 497.17

	DM.	Stand 31.12.1950 DM.
Verpflichtungen, Uebertrag	13 224 438.36	29 949 497.17
6. Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen und Leistungen	1 976 874.73	
7. Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	4 709.48	
8. Verbindlichkeiten gegenüber unseren Wohlfahrtseinrichtungen	133 474.91	
9. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	52 030.84	
10. Sonstige Verbindlichkeiten	102 525.42	15 494 053.74
VII. Rechnungsabgrenzungsposten		104 398.56
VIII. Reingewinn		
Gewinnvortrag vom Jahre 1949	26 189.60	
Gewinn 1950	561 325.93	587 515.53
Bürgschaften DM. 3 300 000.—		
		46 135 465.—

Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Albrecht. Braun.

Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1950

AUFWAND	DM.	DM.
1. Löhne und Gehälter	1 211 862.—	
abzüglich auf Bau verbucht oder weiterverrechnet	91 925.06	1 119 936.94
2. Soziale Abgaben	87 501.96	
abzüglich weiterverrechnet	2 343.41	85 158.55
3. Zuweisung zur Wertberichtigung des Anlagevermögens		1 160 625.—
4. Zuweisung zum Heimfallfonds		39 375.—
5. Abschreibung auf Anlagevermögen		33 145.80
6. Zinsen für Teilschuldverschreibungen und sonstige Zinsen nach Abzug der Zinserträge		422 192.60
7. Steuern, Wasserrechtszinsen und Abgaben davon Steuern vom Ertrag und vom Vermögen DM. 3 003 198.43		3 621 954.99
8. Beiträge an Berufsvertretungen		13 017.38
9. Alle übrigen Aufwendungen		3 526 054.82
10. Reingewinn		
Gewinnvortrag vom Jahre 1949	26 189.60	
Gewinn 1950	561 325.93	587 515.53
		10 608 976.61

ERTRAG	DM.
1. Gewinnvortrag vom Vorjahre	26 189.60
2. Jahresertrag nach Abzug der Aufwendungen für Strombezug	10 582 247.01
3. Erträge aus Beteiligungen	540.—
	10 608 976.61

Nach dem abschliessenden Ergebnis unserer pflichtgemässen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Stuttgart, den 28. November 1951. Dr. Franz Lipfert, Wirtschaftsprüfer. Heinrich Holch, Wirtschaftsprüfer.

Der Vertreter der badischen Regierung: Dr. Konstantin von Bayer-Ehrenberg, Ministerialrat, Bonn a. Rh. Aufsichtsrat: Dr. Hermann Korrodi, Zürich, Vorsitzer; Dr. Heinrich Graser, Lörrach, stellvertretender Vorsitzer; Dr. Edmund Barth, Zürich; Dr. Ernst Baerwind, Frankfurt a. M.; Walter Fessler, Zürich; Dr. Adolf Jöhr, Zürich (bis 25. Mai 1951); Dr. Albert Linder, Zürich (ab 25. Mai 1951); Gustav Schwägler, Ludwigshafen a. Rh.; Dr. Eduard von Schwartzkoppen, Frankfurt a. M.; Hans Wilhelm von Tümpling, Frankfurt a. M.; Arthur Winiger, Zürich.

Vorstand: Dr. Ing. Herbert Albrecht, Rheinfelden; Wilhelm Braun, Rheinfelden.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Rheinfelden (Baden)

Die Hauptversammlung vom 29. Dezember 1951 hat für die Zeit vom 1. Januar 1950 bis 31. Dezember 1950 die Ausschüttung einer Dividende von 4% beschlossen.

Unseren in der Schweiz wohnhaften Aktionären, deren Aktien mit Lieferbarkeitsbescheinigungen versehen sind, stellen wir anheim, den Dividendenschein Nr. 50 bei einer der schweizerischen Niederlassungen der

Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, oder des
Schweizerischen Bankvereins, Basel, Z 4

ab 31. Dezember 1951 einzureichen, die gerne bereit sind, zweckdienliche Erläuterungen über die Einlösung zu erteilen.

Rheinfelden (Baden), den 29. Dezember 1951.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Rheinfelden (Baden)

Die Hauptversammlung am 29. Dezember 1951 hat die Herren

Direktor Eugen Blank, Zürich,
Direktor Dr. Carl Theodor Kromer, Freiburg,

neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Rheinfelden (Baden), den 29. Dezember 1951. Der Vorstand.

Spar- & Leihkasse Bucheggberg

Lüterswil

Wir kündigen hiermit alle vom 1. Januar bis 30. Juni 1952 kündbar werdenden Obligationen unserer Kasse auf das Ende der Laufzeit zur Rückzahlung. Die Gläubiger gekündigter Titel bitten wir, sich zwecks Konversion mit uns in Verbindung zu setzen.

Lüterswil, 28. Dezember 1951. Der Verwaltungsrat.

S. A. KUSTNER FRERES & CIE, GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 17 janvier 1952, à 11 heures 30, dans les bureaux de la société, boulevard James-Fazy 10, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1950/51.
2° Rapport du vérificateur des comptes.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'un vérificateur des comptes et d'un suppléant.
5° Propositions individuelles. X 1

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du vérificateur des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la société à partir du 7 janvier 1952.

Genève, le 29 décembre 1951. Le conseil d'administration.

Warenumsatzsteuer

(17. Auflage) Broschüre von 64 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

DON'T SAY WHISKY —SAY

General Agents:
F. SIEGENTHALER LTD, LAUSANNE
Tel. (021) 23 74 33

KARDEX & POWERS AG — Zürich, Bleicherweg 1
WALTISBÜHL & CO. — Zürich, Bahnhofstraße 46
WALTISBÜHL AG — Bern, Marktgasse 19

An unsere sehr geschätzte Kundschaft!

Um den Verkauf von REMINGTON RAND Produkten in der Schweiz zu koordinieren, haben die nachstehend genannten drei Firmen:

Kardex & Powers AG, Zürich
Waltisbühl & Co., Zürich
Waltisbühl AG, Bern

ihre Betriebe unter der Firma

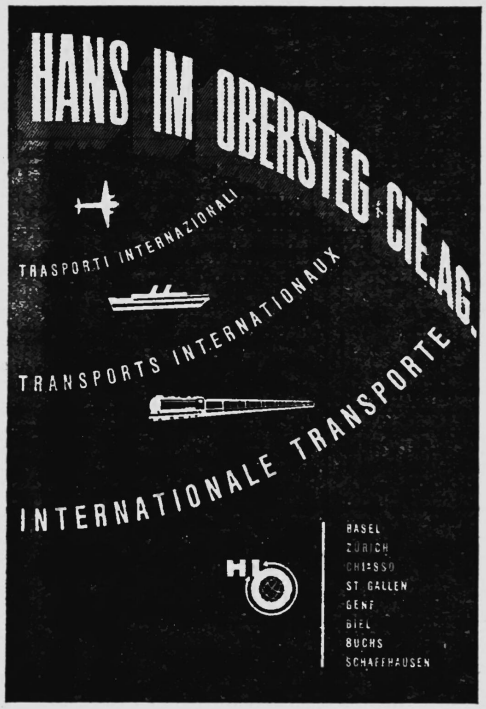
Remington Rand AG

zusammengelegt. — Die neue Firma übernimmt alle laufenden Verträge mit unseren Kunden und den Stab aller bisherigen Mitarbeiter.

Wir danken allen unseren Kunden herzlich für das uns bisher erwiesene Vertrauen und bitten sie, dies auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Kardex & Powers AG
Waltisbühl & Co.
Waltisbühl AG

Schreibmaschinen, Additions- und Rechenmaschinen, Buchungsautomaten, Lochkartenmaschinen, Kardex-Sichtkarteien, Planungs- und Termintafeln, Registraturen, Büroeinrichtungen in Holz und Stahl, phototechnische Apparate, Television.



Pfister

Die Volkswirtschaft Nr. 12 ist erschienen. Sie enthält interessante Artikel. Probenummern durch die Administration des Blattes.

SCHWÄMME
nat. und gebl.
FENSTERLEDER
in allen Grössen
PERLA-KUNSTSCHWÄMME
Fernware
Hch. Schweizer, Basel
Vogesenstrasse 81

2 Ordner
à 1.90 per Stück als Einführungspreis
Register zu 40 Cts.
Alfred Weber AG. Bern

Schweiz. Lichtpausanstalten AG.

vorm. Hatt & Co.
Zürich

Ausserordentliche Generalversammlungen

Samstag, den 19. Januar 1952, vormittags 11 Uhr, im Restaurant «Zur Rebe», II. Stock, Schützengasse 5, Zürich 1.

Traktanden der 1. Versammlung:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 1951.
2. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 120 000 auf Fr. 360 000.

Traktanden der 2. Versammlung:

1. Statutenänderung:
   a) Art. 5: Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 120 000 auf Fr. 360 000.
   b) Art. 25: Verlegen des Jahresabschlusses vom 30. Juni auf den 31. Dezember.
2. Konstatierung der Einzahlung des neuen Aktienkapitals.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Die Akten können vom 7. Januar 1952 an in unserem Bureau, Weinbergstrasse Nr. 22 eingesehen werden, wo gleichzeitig Stimmkarten in Empfang genommen werden können.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: A. Rubin; der Aktuar: Dr. E. Spiess.

LE PECOS «E»

L'assemblée générale aura lieu le 21 janvier 1952, à 16 ½ heures, chez MM. Cart et Rochat, notaires, où bilan et rapports peuvent être consultés.

Ordre du jour statutaire.

Ein Todesfall - was tun meine Angehörigen?

Dieser ständigen Sorge sind Sie enthoben, wenn Sie die «Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen» sich sofort zulegen und ausfüllen (Eheleute gegenseitig). Damit verhüten Sie den Angehörigen grösste Ratlosigkeit, viele Schwierigkeiten, Streitigkeiten, ja sogar Prozesse. Solche Widerwärtigkeiten kommen vor, wenn bei unerwartetem Ableben keine Mitteilungen des Verstorbenen vorhanden sind. Die «Urkunde» enthält alle erforderlichen Fragen, für deren Beantwortung überall der nötige freie Raum vorhanden ist. Gleichzeitig finden Sie darin «Anleitungen für die Errichtung eines Testamentes mit Beispielen».

Preis Fr. 8.50 plus Porto; bei Bezug von 2 Expl. 10% Rabatt. — Nachnahmeversand (Fr. 8.85) oder Vereinsendung auf Postcheckkonto (Fr. 8.65) durch Urheberrechtsinhaber: Verlag Willy H. Frey, Zürich 32, Zollikerstrasse 20, Telephon (051) 24 79 83. — Postcheckkonto VIII 2252.

Presse-Urteile: «... Wer sich dieser Publikation bedient, wird von vornherein Ratlosigkeit der Hinterbliebenen und Zank der Erben ausgeschaltet haben.»

«Neue Zürcher Zeitung»

HENNIEZ-LITHINÉE S.A.

En complément de la publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 21 décembre 1951, N° 99, relative à l'augmentation du capital-actions de la Société, les actions nouvelles peuvent, dès ce jour, être retirées auprès de l'Union vaudoise du crédit, à Lausanne.

Contre remise de 9 coupons N° 20, il sera délivré une action gratuite de 125 fr. nominal.

Les anciennes actions seront également échangées, au domicile précité, contre des titres nouveaux munis de nouvelles feuilles de coupons.

Délai d'échange: 31 janvier 1952.

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom unerwarteten Hinschied unseres hochverehrten Direktors

Herrn Fritz Hösli-Baer

in Kenntnis zu setzen.

Er war während 38 Jahren zum Wohle unserer Firma tätig. Seine gütige, korrekte und pflichterfüllte Persönlichkeit, sowie seine Verdienste um unsere Gesellschaft werden uns unvergessen bleiben.

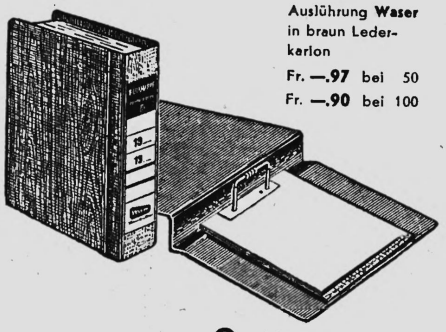
Glarus, den 29. Dezember 1951.

Steinkohlen-AG. Glarus,
Verwaltungsrat und Personal.

Die Abdankung fand im Krematorium Rüti (Zürich) Montag, den 31. Dezember 1951, statt.

Auslührung **A**
mil Kanlenverslärkung
Fr. **2.40** bei 100
Auslührung **II**
ohne Känlenverslärkung
Fr. **2.20** bei 100

❶ Briefordner



Auslührung **Waser**
in braun Leder-
karton
Fr. **—.97** bei 50
Fr. **—.90** bei 100

❷ Ablegemappen

2 Beispiele unserer Leistungsfähigkeit in

Registraturartikeln

Bemusterte Offerte für größere Quantitäten auf Anfrage

Für Hängemappen, Schnellhefter, Vertikaldossiers usw., bitte unseren ausführlichen Gesamt-Bürokatalog und Spezialofferte verlangen!

Postversand
Stadtlieferungen

Waser

Limmatquai 122 Zürich

Telefon (051) 24 46 03
Postfach Zürich 23

LATEX

Gummimilch 60% zentrifugiert
RCMA-Qualität
prompt und auf Verschiffung
lieferbar durch:
Max Meyer-Gasser A. G.
Basel 12
Burgfelderstr. 18 Tel. (061) 4 78 15

Wir sind Abnehmer von

Nickel, Monel u. rostfreiem Stahl

(18/8, 25/20 und 18/8+Mo)
in jeden Mengen.

Offerten an Postfach 391 Lausanne-Gare.

Generalvertretung
für
Kanada

gesucht, von technisch gebildetem Kaufmann, Schweizer Bürger. Zurzeit in der Schweiz bis 31. Januar.
Offerten unter Chiffre Y 59206 Q an Publicitas Basel.

Eidg. geprüfter Bücherexperte erteilt

Fernkurse

zur Vorbereitung auf die eidg.

Buchhalterprüfung

Auskunft durch Postfach Nr. 314 Zürich 35.

Welche Buchhaltung soll ich einrichten?

Verlangen Sie unverbindlich die interessante Broschüre, in welcher die neuesten und besten Buchhaltungssysteme beschrieben sind von:
Walter Ruf, Buchhaltungen,
Gerbergasse 44, Basel

Lieferbar prompt ab Lager:

Citronen-Oel Messina, gar. rein Ernte 1951

Géobeil S.A., Zurich
Marktgasse 4
Tel. (051) 34 11 79

Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen
GLÄUBIGERVERTRETUNG in Insolvenzfällen
VERWALTUNG · TREUHANDFUNKTIONEN
SCHWEIZ. CREDITOREN-VERBAND, ZÜRICH 1
Bahnhofstr. 72 Tel. (051) 23 59 17 Gegr. 1897

ROGIVUE & CO. LTD. S.A.

THÉS ET AUTRES DENRÉES ALIMENTAIRES EN GROS

LAUSANNE

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire annuelle

du mardi 22 janvier 1952, à 17 heures, à Lausanne, 8, avenue du Théâtre, Banque Galland & Cie S.A., salle des séances.

Ordre du jour statutaire.

Les comptes de l'exercice 1951, ainsi que le rapport de l'organe de contrôle sont à disposition des personnes prouvant leur qualité d'actionnaires, au siège social, dès le 12 janvier 1952. L 435

Le conseil d'administration.

Commune de La Chaux-de-Fonds

Remboursement d'obligations en 1952

aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons

Tirage du 27 décembre 1951

Le 31 mars: Emprunt 1949, 3½%, 50 obligations remboursables par 1000 fr., à savoir:

Séries Numéros

921 à 930 931 à 940 4721 à 4730 4791 à 4800 5341 à 5350

Le 15 avril: Emprunt 1931, 4%, 689 obligations remboursables par 1000 fr., à savoir:

Séries Numéros

11 à 20	291 à 300	461 à 470	471 à 480
581 à 590	751 à 760	901 à 910	1581 à 1590
1781 à 1790	2021 à 2030	2091 à 2100	2121 à 2130
2151 à 2160	2301 à 2310	2371 à 2380	2861 à 2870
2941 à 2950	3041 à 3050	3361 à 3370	3481 à 3490
3611 à 3620	3661 à 3670	3891 à 3900	4141 à 4150
4241 à 4250	4471 à 4480	4741 à 4750	5231 à 5240
5351 à 5360	5501 à 5510	5811 à 5820	5831 à 5840
6041 à 6050	6061 à 6070	6391 à 6400	6511 à 6520
6641 à 6650	6731 à 6740	6751 à 6760	7051 à 7060
7241 à 7250	7321 à 7329	7461 à 7470	7561 à 7570
7571 à 7580	7711 à 7720	7781 à 7790	8141 à 8150
8151 à 8160	8321 à 8330	8761 à 8770	8771 à 8780
8911 à 8920	8921 à 8930	9001 à 9010	9051 à 9060
9121 à 9130	9351 à 9360	9431 à 9440	9631 à 9640
9731 à 9740	9831 à 9840	10221 à 10230	10291 à 10300
10631 à 10640	11331 à 11340	11501 à 11510	11761 à 11770
11971 à 11980			

Le 15 octobre: Emprunt 1946, 3½%, 100 obligations remboursables par 1000 fr., à savoir:

Séries Numéros

511 à 520	611 à 620	631 à 640	931 à 940
1201 à 1210	1491 à 1500	1731 à 1740	1971 à 1980
1981 à 1990	2211 à 2220		

L'intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date indiquée pour leur remboursement.

La Chaux-de-Fonds, le 27 décembre 1951. **Direction des Finances.**

Aeussere chilenische Schuld

Es wird den Inhabern von Obligationen der

1½%-3%-Anleihe Republik Chile 1930

schweizerisch-holländische Tranche,
französische Tranche,

die der Neuregelung gemäss Gesetz Nr. 8962 zugestimmt haben, zur Kenntnis gebracht, dass die Coupons N° 44 per 1. Januar 1952 vom Verfalltage an zum Satze von 2½% p. a. (= Fr. 12.50 pro Coupon ab Fr. 1000 nom. Obl., beziehungsweise Fr. 2.50 pro Coupon ab Fr. 200 nom. Obl.) bei den folgenden Zahlstellen eingelöst werden können:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich*
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf
Schweizerischer Bankverein, Basel*
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich*
Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich*
A. Sarasin & Co., Basel.

* oder einer ihrer Niederlassungen.

Den 31. Dezember 1951. Aus Auftrag:
Schweizerische Kreditanstalt.

Kistenfabrik Zug AG., Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genutet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Telefon 4 01 55

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Feinblei

99,99 %

einige Ladungen sind prompt disponibel abzugeben. Nachrichten erbeten an:

P. C. Huguenin, Luzern
Telephon (041) 2 90 24

Refidar AG.

Revisions- & Treuhand-Gesellschaft
Bahnhofstrasse 16
Zürich

Inserieren im SHAB bringt Erfolg!

SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE PLACEMENTS

Elisabethenstraße 43, **BASEL**

Einlösung der Coupons

Ab 2. Januar 1952 gelangen pro Anteil, beziehungsweise pro Teileinheit (Subunit) zur Ausschüttung:

SWISSIMMOBIL NEUE SERIE

gegen Coupon Nr. 4	brutto	Fr. 19.—*
Abzug für:		
Couponsteuer	Fr. —.53	
Verrechnungssteuer	Fr. 2.65	Fr. 3.18
	Nettoausschüttung	Fr. 15.82

*Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches sind als Bruttobetrag Fr. 10.60 pro Anteil massgebend.

SWISSUNIT, Serie B

gegen Coupon Nr. 31	brutto	Fr. —.622*
Abzug für:		
Couponsteuer	Fr. —.02	
Verrechnungssteuer	Fr. —.102	Fr. —.122
	Nettoausschüttung	Fr. —.50

*Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. —.408 pro Subunit massgebend, der Rest stammt aus verkauften Bezugsrechten.

Aenderung im Portefeuille einer Einheit:
Sandoz AG., Basel
von bisher 9 Aktien zu Fr. 500 nom.
auf neu 12 Aktien zu Fr. 500 nom.

ZAHLSTELLEN:

Schweizerischer Bankverein, Basel, und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz.

Bankhaus E. Gutzwiller & Cie., Basel. Q 389